

SPORT/DIVERSES

SK AUSTRIA KELAG KÄRNTEN gegen Sturm Graz. Wörtherseestadion, Südring 207, Klagenfurt. 15.30 Uhr.
Tel. (0316) 871 871 11

ALLERHAND

VALENTIN-AUSSTELLUNG. Blumenwerkstatt Birgit & Rainer. Gartencenter beim Billa in Radenthein und gegenüber des Römerbads in Bad Kleinkirchheim. Von 8 bis 17 Uhr. Tel. (0 42 40) 253

ABEND FÜR KULTURELLE Genießer. Ein Abend für Verliebte, Verlobte und Verheiratete. Dechant Marko Lastro und Mitglieder des Literaturkreises lesen Texte zum Thema „Liebe“. Musikalische Umrahmung durch das „Oktert Dravograd“ und dem Männerchor der Grenzwaacht Lavamünd. Kirche Lavamünd, Pfarrdorf 3, Lavamünd. 19 Uhr.

BEST OF. Sondervorstellung der Feistritzer Faschingsgilde. Casineum, Am Corso 17, Velden. 14 Uhr und 18 Uhr. Ausverkauft!

ORCHIDEEN-SCHAU. Veranstalter: Mitglieder des Kärntner Orchideenvereins. Stadtpark, Tiroler Straße, Villach. Von 9 bis 18 Uhr.

AUSFLUG

REPTILIENZOO. Krokodil- und Piranhasfütterung jeden Samstag um 15 Uhr. Schlangenvorführungen täglich um 11, 13 und 15 Uhr. Reptilienzoo Happ, Villacher Straße (neben Minimundus), Klagenfurt. Von 10 bis 17 Uhr.
Tel. (0463) 234 25

PORSCHE. Für Auto-Liebhaber. Porsche-Automuseum Helmut Pfeiffhofer, Riesertratte 4a, Gmünd. Von 10 bis 16 Uhr. Tel. (04732) 24 71

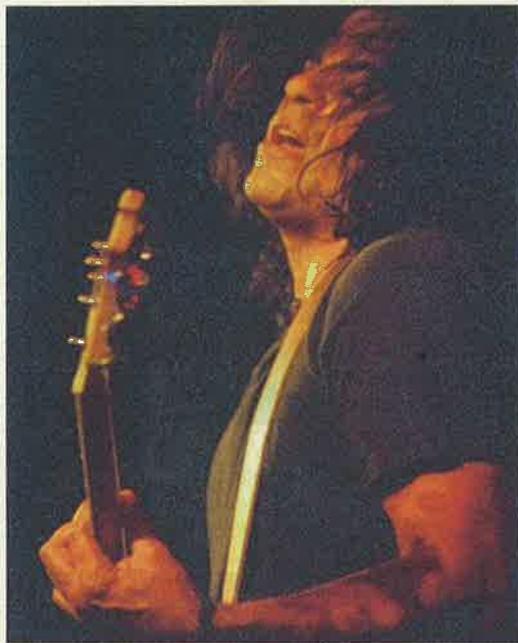
OLDTIMER. Die Träume des kleinen Mannes vom eigenen Fahrzeug in den 50-er Jahren. Fahrzeugmuseum Rudolf Pirker, Ferdinand-Wedenig-Straße 9, Villach-Zauchen. Von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr.
Tel. (04242) 255 30

FÜR SIE DA

Unsere Aviso-Redaktion:
Irmgard Hrast
Funderstraße 1a, 9020 Klagenfurt
e-mail: irmgard.hrast@kleinezeitung.at
Fax (0 46 3) 58 00-307

ZAHLENLOTTO

Bei der gestrigen Ziehung wurden folgende Zahlen gezogen (ohne Gewähr)
78 28 32 75 79



Echte Multi-Talente

Stevie Salas, Bernard Fowler & Co. sorgen im Bluesiana für eine Funk-Rock-Nacht.

Beim Namen „The I. M. F.'s“ klingelt bei Ihnen nichts? Bluesiana-Fans wissen längst, dass die Künstler hinter diesem Synonym echte Bühnenprofis sind. Denn Stevie Salas (guitar) und Bernard Fowler (vocals) sind fester Bestandteil der Live-Gigs der Rolling Stones, während

Dave Abbruzzese (drums) mit „Pearl Jam“ und TM Stevens (bass) mit James Brown auf der Bühne stand. Im Veldener Bluesiana sorgen sie am Samstag, dem 20. Februar, für kochend heißen Rock mit extra-scharfen Zutaten aus Funk und Soul. Hören Sie sich das an!



Cross-Border-Music

Zu Aschermittwoch spielt das Ensemble JR5 (Daniel Nösig, Vanja Kevresan, Erik Marence, Wolfi Rainer und Robert Juki) im Klagenfurter „raj“. Special guest: Miles Griffith.

Konzert. 17. Feber, 20 Uhr. „raj“, Klagenfurt, Badgasse 7. www.innenhofkultur.at

Simon Edmondson

Die ausgewählten Werke des Künstlers sind nur noch heute, Sonntag, in der Stadtgalerie Klagenfurt zu sehen. Der Künstler ist von 10 bis 14 Uhr anwesend. Spezialführungen um 11 und 14 Uhr.

Ausstellung. 14. Februar, 9 bis 17 Uhr. Stadtgalerie, Klagenfurt. Tel. (0 46 3) 537-55 32. STADTGALERIE



IN KÜRZE

Was? Konzert.
Wann? 20. Februar, 21 Uhr.
Wo? Bluesiana, Velden.
Karten? Tel. (0 72 0) 50 57 91 oder www.bluesiana.net

KK/VERANSTALTER

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Klagenfurt: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, Tel. 550 77; Sonnenapotheke, Pischeldorfer Straße 187, Tel. 90 80 80.

Villach: Apotheke Landskron, Ossischer Straße 34, Tel. 419 88.

Arnoldstein: Mariahilf-Apotheke, Tel. (0 42 55) 24 44.

Bad Bleiberg: Schutzengel-Apotheke, Tel. (0 66 4) 110 96 11.

Bad Kleinkirchheim: Kur-Apotheke, Tel. (0 42 40) 82 06.

Bad St. Leonhard: Stadtapotheke, Tel. (0 43 50) 23 08.

Feistritz/Drau: Damian-Apotheke, Tel. (0 42 45) 23 65.

Feldkirchen: Vitalis-Apotheke, Tel. (0 42 76) 296 56.

Ferlach: Adler-Apotheke, Tel. (0 42 27) 22 25.

Gmünd: Heiligen-Geist-Apotheke, Tel. (0 67 6) 371 27 79.

Greifenburg: Laurentius-Apotheke, Tel. (0 47 12) 288.

Hermagor: Adler-Apotheke, Tel. (0 42 82) 20 66.

Kötschach-Mauthen: Apotheke „Zum hl. Josef“, Tel. (0 47 15) 217.

Krumpendorf: See-Apotheke, Tel. (0 42 29) 26 34.

Lienz: Apotheke „Zur Madonna“, Tel. (0 48 52) 620 42.

Millstatt: See-Apotheke, Tel. (0 47 66) 21 30.

Obervellach: Adler-Apotheke, Tel. (0 47 82) 22 44.

St. Jakob/Ros.: Rosen-Apotheke, Tel. (0 42 53) 82 78.

St. Veit/Glan: Vitus-Apotheke, Tel. (0 42 12) 21 27.

Spittal: Hubertus-Apotheke, Tel. (0 47 62) 23 33.

Straßburg: Engel-Apotheke, Tel. (0 42 66) 31 41.

Völkermarkt: Stadt-Apotheke, Tel. (0 42 32) 42 30.

Wernberg: Apotheke Wernberg, Tel. (0 42 52) 246 99.

Wolfsberg: Activa-Apotheke, Tel. (0 43 52) 377 70.

ARZTEDIENST

Ärztlicher Notdienst bis Mo., 7 Uhr.

Der diensthabende Arzt unter Tel. (0 90 0) 880 88 + Postleitzahl

Im Internet: www.kaerntgesund.at

Einheitliche Ärztenotrufnummer: 141

ZAHNÄRZTEDIENST

Zahnärztlicher Wochenendnotdienst: Sonntag, 9 bis 11 Uhr: Dr. Dobrowolny, Klagenfurt, Waidmannsdorfer Straße 26, Tel. (0 46 3) 227 07. – Dr. Schmidhuber-Kassin, Landskron, Volkshausstraße 6, Tel. (0 42 42) 444 11. – Dr. Reichhold, Oberdrauburg, Marktplatz 4A, Tel. (0 47 10) 299 79. – Dr. Novotny, Bad St. Leonhard, Erzweg 365, Tel. (0 43 50) 380 30. – Dr. Lackner, Pörtschach, Hauptstraße 188, Tel. (0 42 72) 33 93. – Dr. Reischl, Lienz, Tiroler Straße 30/2, Tel. (0 48 52) 655 24.

Infos: www.zahnaerztekammer.at

Zwei nette Damen im Stimmungsbild

Liebenswert, grotesk, berührend ist die österreichische Erstaufführung von Pierre Nottes „Zwei nette kleine Damen auf dem Weg nach Norden“ im Wiener Kosmos Theater. Hier mimen Mischa Pilss und Alexandra Tichy in der Regie der Schweizer Schauspielerin Babett Arens und zu Iris Küblers Akkordeon hinreißend zwei alte Jungfern, die eine seelische Einheit bilden.

Raum- und geistfüllende Visionen von Simon Edmondson machen in der Klagenfurter Stadtgalerie sprachlos. Wer die grandiosen Malereien des 54-jährigen noch nicht gesehen hat, die das Reelle ins Dämmerlicht des Unbewussten treiben, sollte sich spüren: Die erstmals in Österreich gezeigten Werke des Londoners, der seit 20 Jahren in Madrid lebt, sind nur noch bis zum 14. Februar zu bewundern. Ein seltenes Highlight – bis 6. Februar im „living studio“ von der nicht minder sehenswerten Kunst der „bäckerstrasse 4“ ergänzt.



Foto: Stadtgalerie

Stadttheater Klagenfurt feiert seinen „100er“ mit einer Cherubini-Uraufführung

Ein Kürbiskopf zum Jubiläum

Luigi Cherubini (1760 - 1842) war ein Star seiner Zeit und nicht nur von Beethoven bewundert, sondern auch von Nikolaus II. Fürst Esterházy, der den italienischen Komponisten als persönlichen Kapellmeister von Paris nach Österreich locken wollte. Was damals an Geldmangel scheiterte, holt nun das Klagenfurter Stadttheater nach, das sein 100-jähriges Bestehen am 22. September mit der Uraufführung der von Heiko Cullmann bearbeiteten Cherubini-Oper „Koukourgi“ einläutet.

Dass das 1792-93 entstandene, lange verschollene Werk, dessen Uraufführung 1793 ins Wasser fiel, weil Cherubinis politisch aktiver Librettist Duveyrier eingekerkert wurde, beim Stadttheater-Chefdramaturgen in den besten Händen ist, beweisen Cullmanns kritische Cherubini-Neueditionen: Médée wurde 2008 mit dem „Deutschen Musikeditionspreis“ ausgezeichnet und nach „Der Wasserträger“ ist „Koukourgi“ die dritte Oper des Musikwissenschaftlers, die „heuer zu Cherubinis 250. Geburtstag im Simrock Verlag erscheinen wird.“

In Klagenfurt will man mit der Militärparodie, die am 18. September den Auftakt der Jubiläumssaison 2010/11 markiert, Musikge-

ten Koukourgi („Kürbiskopf“) rankt, satte „100.000 Euro“ wert sind.

Die Kostprobe Montag zur Pressekonferenz mit Sopranistin Aleksandra Zamojcka und Mitsugu Hoshino am Bösendorfer machte Lust auf mehr. Und steigerte die Spannung, wie Musikdirektor Peter Marschik die fehlende Ouvertüre und den Schluss des letzten Finales für Cherubinis komische Oper in drei Akten und Köpplingers „Kronjuwel“ zum Klingen bringt. Irina Lino



Foto: Internet

„Schatzmeister“ Luigi Cherubini

THEATER & Konzerte

KLAGENFURT: Stadttheater: Di: „Singin' in the Rain“, 19.30. – Di/Mi: „Peter Pan“, 10.30. – Mi: „Boris Godunow“, 19.30. – Europahaus: Mi: „Schneewittchen“, Puppentheater für Kinder ab 4 Jahre, 16 und 17. – Haček: Di: Buchpräsentation: „Radsberg: Vergangenheit und Gegenwart des Ortes und seiner Menschen“, 19. – **FELDKIRCHEN: Amthof:** Mi: Lesung und Fotoausstellung „Slowenien – Tochter aus Elysium“, Text: Karl Bertram Steiner, Fotos: Michael Leischner, 19.30. – **SPITTAL: Schloss Porcia:** Mi: „Kasperl in Afrika“, 17.

kaerntner.kultur@kronenzeitung.at

schichte schreiben. Dafür setzt Stadttheater-Intendant Josef Ernst Köpplinger, der bei Koukourgi Regie führen wird, zum einen auf die Kooperation mit dem ORF Kärnten. Der stimmt sich laut ORF-„General“ Willy Haslitzer seit Jänner auf Radio Kärnten mit dem Jahr der Oper auf das Thema ein, um durch die (nicht live) TV-Übertragung von Koukourgi und gemeinsam mit 3sat „Opernfans aus ganz Europa“ zu entzücken.

Womit wir auch schon beim Land und Kulturreferent Harald Dobernik wären, dem die Aufführungsrechte an der (chinesischen) Liebesgeschichte zwischen Amazan und Zulma, die sich um die titelgebende Figur des faulen und fetten Beam-

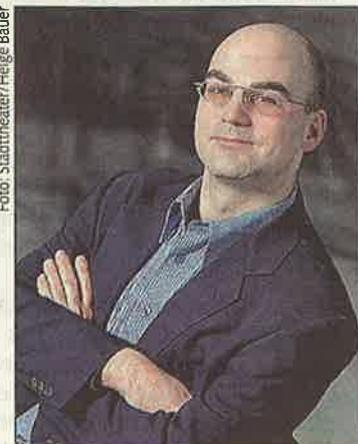


Foto: Stadttheater/Heiko Bauer

„Schatzjäger“ Heiko Cullmann



Maria Saal bezaubert auch zur Weihnachtszeit mit ganz besonderem Charme

Erlebnis Maria Saal

Am **27. Dezember 2009 um 17.30 Uhr** wird im **Dom Maria Saal** Joseph Haydn's Schöpfungssoratorium aufgeführt. Das Stück verspricht ein Sinneserlebnis der besonderen Art zu werden. Die Kombination aus Musik und einmaligen Bildern wird Sie ins Staunen versetzen. Karten erhalten Sie in allen Ö-Ticket-Stellen, in der Bäckerei Puckl und bei Foto Wallner. Maria Saal bietet auch zu Silvester ein anregendes Programm. Am **31. Dezember** spielen die Turmbläser des Musikvereins Maria Saal **ab 20 Uhr** auf und der Jahreswechsel wird mit einem atemberaubenden Feuerwerk begangen.



Simon Edmondson stellt ausgewählte Werke in der Stadtgalerie Klagenfurt aus

Kunst in Klagenfurt

Bis einschließlich **24. Jänner 2010** ist die Ausstellung „**Zwischenräume-Fotografien durch Klagenfurt**“ noch in der Stadtgalerie zu sehen. Die Künstler Lea Lugaric, Gerhard Maurer, Johannes Puch und Gudrun Zacharias präsentieren hier ihre Werke. Außerdem sind ausgewählte Bilder des Künstlers Simon Edmondson noch bis **14. Feber 2010** für Sie zugänglich. Im **Living Studio** führt Sie Schmuckdesignerin Doris Nahle in die Kunst ihres Handwerks ein. Die Stadtgalerie hat im Dezember jeden Tag außer Montag von 9 bis 17 Uhr und im Jänner außer Montag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



Der Domplatz wird zum Märchenwald – mit Märchenstunde und Ponyreiten

Märchen verzaubern

Jeden **Freitag und Samstag im Advent** wird der Domplatz in Klagenfurt für die Kleinsten zum Märchenwald. Unter dem Christbaum mit den magischen Lichtern wird **um 15 und um 16 Uhr eine Märchenstunde** abgehalten, die in die Welt der Fantasie entführt. In Kooperation mit den Klagenfurter Kindergärten lesen ausgebildete KindergartenpädagogInnen Weihnachtsgeschichten und Märchen aus aller Welt und bringen Kinder wie alle im Herzen Junggebliebenen zum Staunen, Bangen und Lachen. Eine weitere Attraktion ist das **Ponyreiten von Mittwoch bis Sonntag jeweils von 15 bis 18 Uhr**.



Im Landesmuseum steht zurzeit alles im Zeichen der süßen Verführung- der Schokolade

Süße Versuchung

Am **17. Dezember** führt Direktor Erich Wap-pis durch die Sonderausstellung „**Schokolade - Geschichte einer Versuchung**“. Am **19. Dezember** verwöhnen Sie Ihren Gaumen mit in Schokolade getauchten Früchten. **Ab 14 Uhr** kocht **Peter Lexe** mit Schokolade auf und lädt zur Verkostung ein. Ein weiteres Highlight wird an diesem Tag geboten. Kinder von 6 bis 12 Jahren können bei einem **Workshop Lebkuchen verzieren**, um sich das Warten auf das Christkind zu versüßen. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Anmeldung unter Tel.: 050 536-30599 oder info@landesmuseum-ktn.at.



Der Chor Anonymus veranstaltet ein Weihnachtskonzert mit ganz besonderem Flair

In dulci jubilo

Der Kammerchor „Chor Anonymus“ veranstaltet am **26. Dezember 2009 um 16 Uhr** in der **Pfarrkirche Wölfnitz** ein Weihnachtskonzert. Gesungen werden Werke von Johann Sebastian Bach bis hin zu Georg Friedrich Händel. Sie erleben die klassischen Weihnachtslieder in atemberaubender Atmosphäre. Mitgestaltet wird dieses Festkonzert vom Brassensemble „PRIM“ und Klaus Eder an der Pfüger-Orgel. Karten sind in der Buchhandlung Heyn und an der Abendkasse erhältlich. Weitere Informationen finden Sie auf www.chorus-anonymus.at oder Sie senden eine E-Mail an info@chorus-anonymus.at.



Der Jugendchor der Musikschule Fröhlich entführt Sie in die Welt der Musik

Besinnliches Musical

Am Samstag, **19. Dezember**, findet im **Congress Center in Pörtlach um 18 Uhr** ein Weihnachtskonzert statt. Die Musikschule Fröhlich gibt in Zusammenarbeit mit der Singgemeinschaft Pörtlach das Musical „Ein Kind und ein König“ von Uli Führe und die „Weihnachtlichen Weisen“ zum Besten. Die Regie führt Ilse Fraiss und die Gesamtleitung obliegt Adrian Holzer. Sie erwartet ein Abend voller Musik und Freude, die den eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes unterstreichen. Nähere Informationen unter Tel.: 0463/507525 oder klagenfurt.holzer@musicalschule-froehlich.at.

Simon Edmondson *Ausgewählte Werke 1986 bis 2009.*

Simon Edmondson wurde 1955 in London geboren. Im Jahr 1978 schloss er sein Kunststudium mit einem Master-Titel an der Chelsea School of Art ab und folgte damit zahlreichen anderen renommierten Künstlern seiner Generation, wie zum Beispiel Anish Kapoor und Sean Scully. Zu seinen Lehrern an der Chelsea School of Art gehörten Ken Kiff, Anthony Whishaw, Lawrence Gowing und Victor Willing.

Im gleichen Jahr erlangte Simon Edmondson ein Stipendium für die Universität Syracuse im US-Bundesstaat New York. Dort pflegte er Kontakte zu gastierenden Künstlern und Kritikern, wie beispielsweise Anthony Caro und Clement Greenberg. Vor seiner Rückkehr nach England im Jahr 1980 verbrachte Edmondson einige Zeit in New York City, wo er sich mit vielen jungen Künstlern anfreundete und sich mit der dortigen Kunstszene vertraut machte.

Nach London zurückgekehrt, begann alsbald die Zusammenarbeit mit der damals eröffneten Nicola Jacobs Gallery. Zwischen 1981 und 1991 stellte er seine Werke bei diesem renommierten Kunsthändler aus. In dieser Zeit knüpfte er Kontakte nach Berlin, Zürich, New York und Los Angeles, wo zahlreiche Einzelausstellungen, unter anderen bei Michael Haas in Berlin und David Beitzel in New York, stattfanden.

Im Jahr 1991 übersiedelte Simon Edmondson nach Madrid, wo er heute lebt und arbeitet. Seine erste Retrospektive wurde 1998 in der Madrider Niederlassung der Deutschen Bank gezeigt.

Gegenwärtig ist der Künstler bei Álvaro Alcázar in Madrid, Alejandro Sales in Barcelona, der Galleria Torbandena in Italien und François Ditesheim in der Schweiz vertreten.

In den Bildern Simon Edmondsons finden sich viele historische Bezüge. Seine Arbeiten sind angereichert mit der kollektiven Erinnerung an historische Ereignisse jüngerer Datums, die unsere Wahrnehmung des Lebens und der Kunst verändert haben – die Wiederholung des menschlichen Konflikts als



Odyssey, Öl auf Leinwand, 1990



Velvet Fireplace No 2, Öl auf Leinwand, 2009



Duologue, Öl auf Leinwand, 1986

konstante und tragische Wahrheit, an die wir uns anpassen, um zu leben.

„Einmal wurde ich von einem Vater gefragt, ob sein Sohn Maler werden sollte. Wenn es sich dabei um die Entscheidung zwischen zwei Berufen handeln sollte, so meine Antwort, dann wohl lieber nicht. Denn da gibt es irgendwie nichts zu entscheiden. Es passiert, oder es passiert nicht. In manchen Fällen entwickelt es sich ein ganzes Leben lang, und in anderen Fällen verblasst alles. Aber niemals kann es eine praktische Entscheidung sein. Die damit verbundenen Unannehmlichkeiten können nur durch Zielstrebigkeit überwunden werden, und genau diese Zielstrebigkeit hat mich am Ende am stärksten isoliert.“

Mit der aktuellen Ausstellung in der Stadtgalerie Klagenfurt werden Simon Edmondsons Bilder erstmals in Österreich gezeigt. Präsentiert wird eine Auswahl der wichtigsten Werke aus 24 Jahren. Sie ermöglichen, die Entwicklung jener Ideen nachzuvollziehen, die hinter den Arbeiten Edmondsons stehen. Die sechs Räume sind weniger chronologisch als vielmehr thematisch geordnet, wodurch die wiederkehrenden Leitmotive hervorgehoben werden, zu denen zurückzukehren der Maler sich immer wieder gezwungen sieht. Wechselnde Einflüsse, technische Fortschritte und sich verändernde Ideen zeigen Auswirkungen auf die Betrachtungsmöglichkeiten eines scheinbar grenzenlosen Werks.

Informationen

bis 14. Februar 2010
Stadtgalerie Klagenfurt
Theatergasse 4,
A-9020 Klagenfurt am Wörther See
Tel. (+43-463) 537-5532
täglich außer Mo 10–18 Uhr,
Fei außer Mo 10–18 Uhr

Ab 1. Januar 2010 neue Öffnungszeiten:
täglich außer Mo 9–17 Uhr,
Fei außer Mo 9–17 Uhr

www.stadtgalerie.net
www.kultur.kaernten.at

SIMsKultur im Web

www.simskultur.net
Soft-Link: M409A43

Woche / 2. Dezember 2009

„Travestie ist Kunst!“

Stadttheater: „Sweeney Todd“ Erwin Windegger ab Donnerstag in der Komödie „Ganze Kerle“.

KLAGENFURT. Nach Stephen Sondheims „Sweeney Todd“ steht der Schauspieler und Sänger Erwin Windegger vor seiner zweiten Premiere dieser Saison am Stadttheater in Klagenfurt: in der Komödie „Ganze Kerle“. Der deutsche Schauspieler Matthias Freihof hat die amerikanische Sozialkomödie von Kerry Renard für deutschsprachige Bühnen neu adaptiert und führt in dieser Österreichischen Erstaufführung Regie.

„Vier Männer in einem Versandbetrieb erfahren kurz vor Weihnachten, dass die Tochter des Chefs im Koma liegt und nur mehr eine extrem teure Therapie ihr helfen kann. Sie beraten, wie sie viel Geld aufreiben können und kommen auf die Idee, eine Travestieshow auf die Beine zu stellen ...“, er-

zählt Windegger den Inhalt. Während der gebürtige Südtiroler in „Sweeney Todd“ den mörderischen Barbier mimt, schlüpft er in der Komödie „Ganze Kerle“ auch in Frauenkleider. „Diese beiden Stücke sind wie zwei Welten – das Hin und Her-Switchen ist eine große Herausforderung und eine spannende Erfahrung.“

Unbekannt sind Windegger Strapse und Stöckelschuhe nicht: Ganz zu Beginn der Karriere spielte er in Bozen den Frank'n'Furter in der „Rocky Horror Show“. „Damals hab ich beschlossen, Musiktheater zu meinem Beruf zu machen.“ Davor war der „Spätberufene“ 20 Jahre lang in geschäftsführender Position tätig und sang nebenbei in einer Rockband. „Sweeney Todd“ bezeichnet



Erwin Windegger mit seiner kongenialen Partnerin Dagmar Hellberg in und als mörderischer „Sweeney Todd“ und „unmasked“
Stadttheater/H. Bauer, Windegger



Windegger übrigens nicht als Musical, sondern als Musiktheater: „Das Stück ist so komplex in sich verstrickt, dass es eine packende Geschichte vom Anfang bis zum Ende ergibt.“

Eine Herausforderung an alle, die daran mitarbeiten.“ CHL

Ganze Kerle, ab 3. 12., **Sweeney Todd**, bis 1. 1. 2010 ☎ 0463/ 54064, www.stadttheater-klagenfurt.at.

EXPERTENTIPP
von Harald Pfeiler,
Fahrlehrer der
Fahrschule Schein-Welt,
Rosentalerstrasse 88,
9020 Klagenfurt

Fahrsicherheit im Winter

Da die Wetterbedingungen für alle Verkehrsteilnehmer ungewohnt sind und sich noch nicht jeder auf die veränderten Verhältnisse eingestellt hat, ist besondere Aufmerksamkeit geboten.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit (z.B. bei nasser Fahrbahn um 1/3 weniger, bei Schneefahrbahn 1/2 weniger und bei Eis um 2/3 weniger). Fahren Sie vorausschauend und mit großem Sicherheitsabstand. Fahren Sie mit niedriger Drehzahl. Beschleunigen oder bremsen Sie nicht in Kurven.

Folgende Grundregeln sollten beachtet werden, wenn das Fahrzeug schleudert.

- Lenken Sie in jene Richtung, in die das Heck ausbricht
- Lösen Sie sofort die Bremse
- Kupplung treten – dadurch haben die Antriebsräder vollen Grip
- Sollte Ihr Fahrzeug über kein ABS verfügen, so ist die altbekannte „Stotterbremse“ noch immer am wirkungsvollsten damit das Fahrzeug lenkbar bleibt (bremsen – Bremse lösen – bremsen ...)

Mit freundlichen Grüßen!

SCHEIN-WELT
DIE FAHRSCHULE



Chansons und Kunst: Am 3. Dezember singt Manuela Tertschnig in der Stadtgalerie Klagenfurt ihr erstes Soloprogramm „FacettenReich Liebe“, das Team der Stadtgalerie führt durch die Simon Edmondson-Ausstellung
F. Neumüller, Stadtgalerie



Frau mit Begleitung & Kunst

Manuela Tertschnig führt in der Stadtgalerie durchs „FacettenReich Liebe“.

KLAGENFURT. Nach der Premiere im Jazzclub lädt Manuela Tertschnig als „Frau mit Begleitung“ (Oldo Lubich, Piano, Nenad Nezmahcivitan, Geige) zum zweiten Mal zu ihrem Solo-Chanson-Abend

mit Liedern von Hildegard Knef, Edith Piaf, Margot Werner, Jacques Brel und anderen. Am 3. Dezember gastiert die Sängerin in der Stadtgalerie; im Eintrittspreis (10 Euro) inkludiert ist eine Führung durch die laufende Ausstellung „Simon Edmondson – Ausgewählte Werke 1986 bis 2009“. (19 Uhr, Anmeldung: ☎ 0463/537-5532).

Weitere Sonderführungen durch die Ausstellung gibt es an den Adventwochenenden, jeweils um 14 Uhr (5./6. 12., 12./13. 12., 19./20. 12.). Zudem bietet die Stadtgalerie an den Einkaufssamstagen (von 10 bis 16 Uhr) einen Kreativ-Workshop für kleine Nachwuchskünstler in „ARTur's home“ (Mehr Infos: www.stadtgalerie.net). CHL

Das neue Buch von Petar Pismestrovic (Carinthia Verlag, 19.90 Euro) ist derzeit auch in der Stadtgalerie erhältlich. Hier sind die Originalkarikaturen zum Buch zu bewundern. Vzbgm. Albert Gunzer, Helena Wallner (Kleine Zeitung, Graz) und der Künstler selbst freuen sich über die gelungene Präsentation.

Foto: Stadtpresse/Wedenig



Kulturreferent Vzbgm. Albert Gunzer mit Künstler Simon Edmondson in der Stadtgalerie.

Foto: Puch

Edmondson in der Stadtgalerie

Die Stadtgalerie Klagenfurt präsentiert derzeit eine Auswahl der wichtigsten Werke des in London geborenen Malers Simon Edmondson aus 24 Jahren. Die sechs Räume sind thematisch geordnet, wodurch die wiederkehrenden Leitmotive Edmondsons hervorgehoben werden, zu denen sich der Maler immer wieder gezwungen sieht, zurückzukehren. In seinen Werken finden sich historische Bezüge bzw. Erinnerung an historische Ereignisse jüngerer Datums, die unsere Wahrnehmung des Lebens und der Kunst verändert haben.

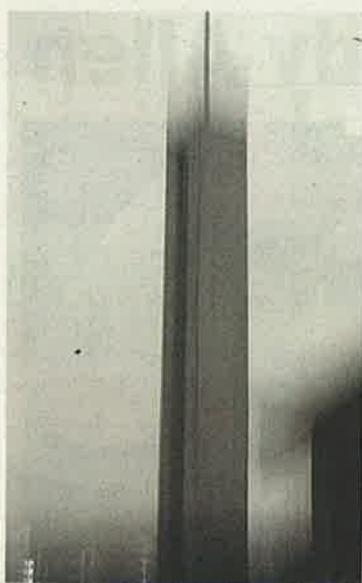
Ironisches im Bild

KARIKATUREN. Im „Living Studio“ der Klagenfurter Stadtgalerie zeigt der Karikaturist Petar Pismestrovic einige jener satirischen Zeichnungen, die in seinem neuen Buch „Karikaturen und Köpfe des Jahres 2009“ zu sehen sind.

Mehr als 40 Jahre zeichnet Petar Pismestrovic schon Karikaturen. Porträts sind seine Königsdisziplin, politische Karikaturen für die „Kleine Zeitung“ seine tägliche Herausforderung. Früh verblüffte der Meister der scharfen Ironie aus Sremska Mit-

rovica mit seinem Talent für das Porträt, mit seinem treffsicheren Blick für Physiognomien. Selbst Gerhard Haderer, begnadeter Zeichner im Land, nennt ihn „so etwas wie einen Gesichtsarchitekten, einer, der aus einem durchschnittlichen Zeitgenossen

eine visuelle Erlebnislandschaft gestalten kann“. Seit 1992 ist Petar Pismestrovic ständiger Karikaturist der „Kleinen Zeitung“ und hat eine große Fangemeinde. Auch seine Bildbände, wie eben der neue, erfreuen sich großer Beliebtheit.



Großstadt? Perspektivenwechsel in einer Kleinstadt von Johannes Puch.

Foto: Puch



Fassadenabdeckung oder theatervorhang? – Gesehen und festgehalten von Gerhard Maurer.

Foto: Maurer

Ein etwas anderer Blick auf die Stadt

ZWISCHENRÄUME. Unter diesem Titel zeigen vier Fotografen aus Klagenfurt ihren Blick auf die Stadt, Sehenswertes und Eigenheiten...

Die Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus zeigt ab 10. Dezember Klagenfurt anders. Vier aus Klagenfurt stammende Fotografen wurden eingeladen, ihren Blick auf „Zwischenräume“ (so der Titel der Schau) in der Stadt zu richten oder Eigenheiten zu zeigen, wie man sie möglicherweise in der Lindwurmstadt nicht vermuten würde. Apropos Lind-

wurm: das Klagenfurter Wappentier, Landhaus und sonstige Postkartenmotive werden in dieser Ausstellung von Gerhard Maurer, Johannes Puch, Lea Lugaric und Gudrun Zacharias nicht zu finden sein. Der Besucher bekommt hier vielmehr die Möglichkeit, Klagenfurt anders oder mit anderen Augen zu sehen. Vernissage: 9. 12. um 19 Uhr!

Die Woche / 202, Jänner 2010



Klassik, Jazz, Trance & Tango

Er ist erst 24 Jahre alt, aber er hat schon jede Menge internationale Preise ergattert und spielt auf Welttournee mit renommierten Orchestern wie dem Jeunesses-, dem Wiener-Mozartfide-Kammer- oder dem Grazer Philharmonischen Orchester. Rundfunk- und Fernsehaufnahmen führten ihn nach Frankreich, Norwegen, bis China und Japan. Im Villacher Holiday Inn wird Roman Krainz am **6. Jänner** sein vielseitiges Talent zeigen und mit schönsten Trance-Songs aber auch mit Tango-Improvisationen u.v.m. begeistern. Wie überhaupt das Hotel neben dem roten CCV-Kubus jeden Freitag mit Livemusik aufwartet: Schon am **4. 12.** sorgt Susan P. am Saxophon (*Foto*) für Loungemusik. Mit der Spitzen-Band „DRELV“ gibt es am **11. 12.** lässige Stimmen, einen unglaublichen Groove und die coolsten Hits der Rock-, Pop- und Soul-geschichte. DJ Bogo ist auch ein Stimmwunder. Lassen Sie sich am **18. 12.** im Holiday Inn überraschen! [BB](#)



Wenn ich einmal groß bin

Bei Michael Niavarani wird am **16. & 17. 12.** im Casinuum Velden das Kind im Manne wieder lebendig. Wofür manche ein ganzes Leben lang brauchen, wird innerhalb eines Abends nachgeholt: Der Perser erzählt von guten alten Bekannten, die ihn irgendwann dorthin gebracht haben: Jerry Lewis, Monty Python, Jacques Brei, Georg Kreisler oder Johannes Glück. Weiter gutes Kabarett genießen kann man etwa bei Joesi Prokopetz *Bitte nicht schlafen* am **4. 12.** im Stadtsaal Feldkirchen, neue Talente beim Herkules vom **7. bis 9. Jänner**, Alexander Kuchinka oder die *Doramosen* am **7. bzw. 10. 12.** sowie Gregor Seeberts *Was Frauen wirklich wollen* am **22. Jänner** (alle im Jazzclub Kammerlichtspiele in Klagenfurt) oder beim *Bullen Otfried Fischer* mit dem Titel *Wo meine Sonne scheint* am **7. 12.** im Casineum. Wer zwischen den Lachern musikalisch ausspannen möchte, der sollte sich am **10. 12.** einen bezaubernden Abend beim Baghira-Konzert (*Foto*) mit Tanzdarbietungen und Harfenklängen reservieren. [MH](#)



Vier Künstlerstädte

London, New York, Madrid waren die bisherigen Stationen von Simon Edmondson. Nun werden die Werke aus 24 Jahren Schaffenszeit des gebürtigen Engländer zum ersten Mal in Österreich (bis **14. Feber 2010** in der Stadtgalerie Klagenfurt) gezeigt. Die sechs Ausstellungsräume gehen allerdings nicht chronologisch vor, sondern folgen seiner Tätigkeit in thematischer Art und Weise. Sie zeigen die Einflüsse, die Motive und Techniken, die sich stets in einem historischen Zusammenhang zu seiner Umwelt spiegeln. Die poetische Kraft liegt im Kern aller Arbeiten, die dem Betrachter die Orientierung ermöglicht. Es ist leicht sich in den Werken von Edmondson, die in Anlehnung und Ablehnung zur Kunstgeschichte stehen, zurechtzufinden. Im Palais Fugger (Galerie Magnet) gab es im November eine Verkaufsausstellung als Ergänzung. [BO](#)



mark- und engelszimmer, pb. klagenfurt

da.schau.her

reinfried wagner
camera picta (1996)

wandmalerei, dispersion (detail, 170 x 110 cm)

wenn die erten im profanen ambiente durch den dispersionshimmel sausen, sind sie unbelastet von ihrer klerikalen instrumentalisierung und geradezu sympathieträger. was immer sie aufführen, ist kein anlass zur empörung, selbst in der inquisitionsgestützten gegenreformation und ihrem werbemitel, der katholischen barockmalerei, waren sie ein oberflächliches mittel der entlastung von der rigiden sexualmoral – allerdings auf der ebene der unangreifbarkeit kindlicher unschuld. sehr wohl sind sie bei reinfried wagner mit genitalen attributen ausgestattet, auch mit flügelchen: das sind zeichen beweglich zu sein und nicht an irdische konventionen gebunden. sehr wohl gibt es signale körperlicher annäherung, wenngleich die erten auf einander zufliegen, vereinigen sich nur die heiligenscheine, die darsteller der himmlische liebe bleiben auf minimaldistanz, das ist einer der unterschiede zur irdischen liebe. als wölkchen sind die erten formuliert, das ist eine zeitlich begrenzte bildsituation am himmel, jederzeit kann sie sich auflösen, jederzeit kann sie sich neu formieren, oder nicht. [a. r.](#)

Im Schnee kugeln



Schneekugeln(!) gibt es bis **22. 12.** im Kabinett der Galerie 3 in Klagenfurt. Wetterunabhängig und zeitgleich zur Fischer-Kondratowitsch-Ausstellung bzw. Alois Hechl-Kreuter und Alexander Samyi im

Lithof gibt es erfrischende Unikate von Wolfgang Capellari, Helga Gasser, Barbara Höller, Christine Huss, Ina Loitzl, Roman Scheidl (*Bild*), Gerlinde Thuma, Julia Trenkwalder und Katharina Puschnig, die besehen, vorsichtig befüht und umgedreht (sic), also bestaunt werden wollen. [TR](#)

Der Romantik-Gasthof „Zur guten Quelle“

Von der wildromantischen Lage inspiriert. Beliefert von den Jägern und Bauern des Nationalparks Hohe Tauern. Gekocht im jahrhundertealten Gasthof am Säumerweg.



FOTOS: KK / ANZEIGE

Genießen Sie Ihre Festtage in der Region Oberkärnten in der „Guten Quelle“. Regionalität vereint mit internationalen Spezereien, von Weidegans'l bis Trüffel, von Wildbret aus den Hohen Tauern bis zu hausgemachter Confiserie. Begleitet von Weinen österreichischer Topwinzer und französischen Klassikern.

im Mölltal mit Freizeit und Kulturprogramm sowie Ihrem ganz speziellen Wunschmenü für jeden Anlass in der guten Quelle. Gemütliche Übernachtungsmöglichkeiten im eigenen Haus oder den TauernAlpin Partnerbetrieben werden gerne von uns organisiert.

Weihnachtsfeiern im kleinen Rahmen oder bis zu 50 Personen, Schitage am Mölltaler Gletscher oder am Ankogel, Schneeschuhwandern & Wildtiersafari oder Ihre erste geführte Schitour – wir laden Sie herzlichst zu uns ins Mölltal ein.

KONTAKT

Romantik-Gasthof „Zur guten Quelle“

Lassach 7
9821 Obervellach
Tel.: +43/
(0)4782/29992
www.zurgutenquelle.at
www.tauernalpin.at

ROMANTIK-GASTHOF



Zur guten Quelle

KULINARIK AUS LEIDENSCHAFT

Öffnungszeiten: Wochentags ab 17.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag
von 11.00-22.00 Uhr,
Montag & Dienstag Ruhetag

Kulinarik & Erlebnis

Buchen Sie Ihr individuelles kulinarisches Erlebnis. Gerne gestalten wir Ihren Tag

Ausgewählte Werke von Simon Edmondson in der Stadtgalerie Klagenfurt

In einer Österreichpremiere präsentiert die Stadtgalerie Klagenfurt noch bis 14. Februar 2010 Werke des renommierten 1955 in London geborenen britischen Künstlers Simon Edmondson, der heute in Madrid lebt und arbeitet.

In seinen Arbeiten finden sich viele historische Bezüge. Sie sind angereichert mit der kollektiven Erinnerung an historische Ereignisse jüngerer Datums, die unsere Wahrnehmung des Lebens und der Kunst verändert haben.

Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl der wichtigsten Werke aus 24 Jahren und ermöglicht es so, die Entwicklung jener Ideen nachzuvollziehen, die hinter den Arbeiten Edmondsons stehen. Wechselnde Einflüsse, technische Fortschritte und sich verändernde Ideen zeigen Auswirkungen auf die Betrachtungsmöglichkeiten eines scheinbar grenzenlosen Werks. Auszüge aus Schlüsselwerken der Poesie und die eigenen Anmerkungen des Malers ermöglichen dem Betrachter die Orientierung und beschreiben das Wesen jeder Gruppe von Arbeiten.



Velvet Fireplace, Öl/Lw, 2009; Altarpiece, Öl/Lw, 2008; Ozymandias, Öl/Lw, 2008

FOTOS: STADTGALERIE KLAGENFURT/KK / ANZEIGE

INFO

SIMON EDMONDSON – Ausgewählte Werke 1986 bis 2009

22. Oktober 2009 bis 14. Feber 2010

Stadtgalerie Klagenfurt – Theatergasse 4, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43/(0)463/537-5532 oder -5545 · www.stadtgalerie.net

Täglich außer Montag von 10:00 bis 18:00 Uhr, feiertags außer Montag von 10:00 bis 18:00 Uhr.
Ab Jänner: Täglich außer Montag von 9:00 bis 17:00 Uhr, feiertags außer Montag von 9:00 bis 17:00 Uhr. Vom 24. bis 28. Dezember geschlossen!

MITTWOCH

**25. November
Klagenfurt**

„Girls Practice Days“ in der HTL Mössingerstraße. Mädchen können hier in die Welt der Technik schnuppern, ab 9 Uhr



Klagenfurt

Diavortrag „Adler Jagd, Kamel Rennen und Wüsten Skilauf“ von Helmut Pichler in der Wirtschaftskammer, 19.30 Uhr



Klagenfurt

Feste feiern in der Familie – Advent, Nikolaus und Weihnachten abseits von Konsumrausch und Lärm“ – Vortrag Monika Taschwer in Welzenegg, 11 Uhr

DONNERSTAG

**26. November
Klagenfurt**

Tanzperformance Open Space Movement QUALIA III im Haus der Architektur - Napoleonstadel, 20.30 Uhr

FREITAG

**27. November
Klagenfurt**

Dipl. Mentaltrainerin Anemarie Herzog hält den Vortrag

„Krise als Chance“ im Kneipp Zentrum Klagenfurt, Kolpinggasse 6, 19 Uhr

Kruppendorf

Vernissage beim 18. Kunst-Advent im Festsaal Kruppendorf, 19 Uhr

Pörtschach am Wörthersee

Nikolo und Krampusumzug der Volkstanzgruppe Pörtschach auf der Hauptstraße, 17.30 Uhr

Schiefling

Weihnachtsmarkt und Adventbasar am Gemeindeplatz, 18 Uhr

Schiefling

Adventkonzert in der Pfarrkirche, 20 Uhr

SAMSTAG

**28. November
Klagenfurt**

„Gesangsstudio Anja Glüsing“- ein Gesangsabend im Jazzclub, 20 Uhr

Klagenfurt

Weihnachtsatelier für Kinder im Museum Moderner Kunst Kärnten, 14 Uhr

Klagenfurt

Literaturfrühstück der Projektgruppe Frauen in der Radetzkystraße 1/2, 10 Uhr

Schiefling

Advent-Ausstellung der Kunstgruppe Schiefling im Pfarrhofkeller, 10 Uhr

SONNTAG

**29. November
Klagenfurt**

Frauenchor Harmonie veranstaltet Adventkonzert in der altkatholischen Kirche Kaufmannngasse, 16 Uhr



Ein Ölbild des Künstlers Simon Edmondson mit dem Titel Ozymandias, das erst 2008 entstanden ist und eine besondere Geschichte erzählt

Premiere in Klagenfurt

In einer Österreich-Premiere stellt die Stadtgalerie Klagenfurt Werke des renommierten Künstlers Simon Edmondson aus. Unter dem Titel „Simon Edmondson - Ausgewählte Werke 1986 bis 2009“ wird eine exklusive Auswahl seiner wichtigsten Bilder der letzten 25 Jahre in anregender Atmosphäre präsentiert. Die Arbeiten sind nicht nur Zeugen historischer Ereignisse, sondern verändern auch unsere Wahrnehmung des Lebens und

der Kunst. Zu sehen sind die außergewöhnlichen Kunstwerke noch bis 14. Februar 2010. Die Galerie ist täglich, außer Montag, von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Nur in der Weihnachtspause vom 24. bis 28. Dezember bleiben die Tore geschlossen.

KONTAKT

STADTGALERIE KLAGENFURT
Theatergasse 4
9020 Klagenfurt
Tel.: 0463/537-5545
www.stadtgalerie.net

„Orient-Show“ Sharin's
10-jähriges Bauchtanzjubiläum

Erleben Sie im Beisein vieler orient- und tanzbegeisterter Menschen eine großartige und vielfältige Tanzdarbietung.

Es wird einen bunten Reigen verschiedener Tänze geben.

Klagenfurter Messe
Die Familie/Gesund Leben
Showtag am Sa., 21. Nov. 2009
Auftritt: Messearena
um 11, 13 und 16 Uhr

Ich biete am Messestand HA 05 / B 12 an:
Bauchtanzen, Kartenlegen
Klangmassage
Namaste, Sharin

Orientalischer Tanz
MIT SHARIN

Infos zu den Ausbildungen: Dipl. Orientalische Tanzlehrer/In, Dipl. ESP Lebenslehrer/In
Tanz- und Lebensschule Sharin
Dipl. ESP Lebenslehrerin Gabi Hafner
9020 Klagenfurt, Siriusstr. 13, Tel: 0664-13 63 397
www.orientalischer-tanz.at - www.sharin.info



Bauernadvent im Buschenschank Schifferl

Adventwochenenden Fr. und Sa. ab 16 Uhr geöffnet.
Samstags von 18.00 bis 18.30 Adventlieder und Gedichte bei Lagerfeuer und Glühmosz. Es freut sich Fam. Schifferl
Tel: 0650 28 01 888; Tessendorferstr. 140
office@buschenschank-schifferl.at
www.buschenschank-schifferl.at



Simon Edmondson *Ausgewählte Werke 1986 bis 2009.*

Simon Edmondson wurde 1955 in London geboren. Im Jahr 1978 schloss er sein Kunststudium mit einem Master-Titel an der Chelsea School of Art ab und folgte damit zahlreichen anderen renommierten Künstlern seiner Generation, wie zum Beispiel Anish Kapoor und Sean Scully. Zu seinen Lehrern an der Chelsea School of Art gehörten Ken Kiff, Anthony Whishaw, Lawrence Gowing und Victor Willing.

Im gleichen Jahr erlangte Simon Edmondson ein Stipendium für die Universität Syracuse im US-Bundesstaat New York. Dort pflegte er Kontakte zu gastierenden Künstlern und Kritikern, wie beispielsweise Anthony Caro und Clement Greenberg. Vor seiner Rückkehr nach England im Jahr 1980 verbrachte Edmondson einige Zeit in New York City, wo er sich mit vielen jungen Künstlern anfreundete und sich mit der dortigen Kunstszene vertraut machte.

Nach London zurückgekehrt, begann alsbald die Zusammenarbeit mit der damals eröffneten Nicola Jacobs Gallery. Zwischen 1981 und 1991 stellte er seine Werke bei diesem renommierten Kunsthändler aus. In dieser Zeit knüpfte er Kontakte nach Berlin, Zürich, New York und Los Angeles, wo zahlreiche Einzelausstellungen, unter anderen bei Michael Haas in Berlin und David Beitzel in New York, stattfanden.

Im Jahr 1991 übersiedelte Simon Edmondson nach Madrid, wo er heute lebt und arbeitet. Seine erste Retrospektive wurde 1998 in der Madrider Niederlassung der Deutschen Bank gezeigt.

Gegenwärtig ist der Künstler bei Álvaro Alcázar in Madrid, Alejandro Sales in Barcelona, der Galleria Torbandena in Italien und François Ditesheim in der Schweiz vertreten.

In den Bildern Simon Edmondsons finden sich viele historische Bezüge. Seine Arbeiten sind angereichert mit der kollektiven Erinnerung an historische Ereignisse jüngerer Datums, die unsere Wahrnehmung des Lebens und der Kunst verändert haben – die Wiederholung des menschlichen Konflikts als



Odyssey, Öl auf Leinwand, 1990



Velvet Fireplace No 2, Öl auf Leinwand, 2009



Duologue, Öl auf Leinwand, 1986

konstante und tragische Wahrheit, an die wir uns anpassen, um zu leben.

„Einmal wurde ich von einem Vater gefragt, ob sein Sohn Maler werden sollte. Wenn es sich dabei um die Entscheidung zwischen zwei Berufen handeln sollte, so meine Antwort, dann wohl lieber nicht. Denn da gibt es irgendwie nichts zu entscheiden. Es passiert, oder es passiert nicht. In manchen Fällen entwickelt es sich ein ganzes Leben lang, und in anderen Fällen verblasst alles. Aber niemals kann es eine praktische Entscheidung sein. Die damit verbundenen Unannehmlichkeiten können nur durch Zielstrebigkeit überwunden werden, und genau diese Zielstrebigkeit hat mich am Ende am stärksten isoliert.“

Mit der aktuellen Ausstellung in der Stadtgalerie Klagenfurt werden Simon Edmondsons Bilder erstmals in Österreich gezeigt. Präsentiert wird eine Auswahl der wichtigsten Werke aus 24 Jahren. Sie ermöglichen, die Entwicklung jener Ideen nachzuvollziehen, die hinter den Arbeiten Edmondsons stehen. Die sechs Räume sind weniger chronologisch als vielmehr thematisch geordnet, wodurch die wiederkehrenden Leitmotive hervorgehoben werden, zu denen zurückzukehren der Maler sich immer wieder gezwungen sieht. Wechselnde Einflüsse, technische Fortschritte und sich verändernde Ideen zeigen Auswirkungen auf die Betrachtungsmöglichkeiten eines scheinbar grenzenlosen Werks.

Informationen

bis 14. Februar 2010
 Stadtgalerie Klagenfurt
 Theatergasse 4,
 A-9020 Klagenfurt am Wörther See
 Tel. (+43-463) 537-5532
 täglich außer Mo 10–18 Uhr,
 Fei außer Mo 10–18 Uhr

Ab 1. Januar 2010 neue Öffnungszeiten:
 täglich außer Mo 9–17 Uhr,
 Fei außer Mo 9–17 Uhr

www.stadtgalerie.net
www.kultur.kaernten.at

SIMsKultur im Web

www.simskultur.net
 Soft-Link: M409A43

Simon Edmondson

ABSTRAKTE REALITÄT

Die Stadtgalerie Klagenfurt präsentiert noch bis 14. Februar 2010 die bemerkenswerte Ausstellung des weltweit bekannten Malers Simon Edmondson, welche einen exzellenten Überblick über sein Schaffen während der Jahre 1986 - 2009 bietet. Kaum ein anderer versteht es, zwei so konträre Stilrichtungen so perfekt zu verbinden. Die Blitzlicht Revue hatte die Ehre zum Exklusiv-Interview geladen zu werden. *Text: Philip Umlauf*

Foto: Philip Umlauf

Sie sind in London geboren und leben seit 1991 in Madrid. Was bewegte Sie dazu in Klagenfurt auszustellen?

Kärnten ist genau die Provinz, die der österreichischen Kunst des 20. Jahrhunderts eine Reihe ihrer besten, reinen Maler geschenkt hat. Hinzu kommt, dass die Räumlichkeiten der Stadtgalerie entsprechend groß sind, um die gesammelten Werke ins rechte Licht zu rücken und ihnen so den nötigen Platz zu geben, um ihre ganze Ausstrahlung zu entfalten. Außerdem liebe ich Österreich und im speziellen Kärnten.

Ist es Ihre erste Ausstellung in Österreich?

Nein, ich habe auch schon in

Wien meine Werke gezeigt, allerdings ist es die erste in Österreich mit einem derartigen Umfang. 39 Werke sind hier in sechs Räumen zu sehen und bieten so einen bisher einzigartigen Einblick in die letzten 23 Jahre meines Schaffens.

Was zeichnet Ihrer Meinung nach die Werke des Simon Edmondson aus?

Die Mischung aus Realität und Abstraktem. Die Bilder haben weniger einen dekorativen Zweck als einen künstlerisch Begreifbaren. Mir ist es wichtig, dass Kunst beim Betrachten auch begreifbar ist und bleibt. Der Betrachter darf sich nicht dumm fühlen. Das ist es, was bei allzu abstrakten Kunstwerken oft passiert.

Ihre Bilder wirken mitunter tragisch und haben auch oftmals einen konkreten Bezug zu teils dramatischen historischen Ereignissen. Was bewegt Sie zu diesen Motiven?

Zerstörung und Krieg beschäftigten mich als Kind der Nachkriegszeit natürlich schon immer. Ich entspringe einer Generation, die traumatisierte Eltern hatte. Ich versuche mit meinen Bildern keinen Schrecken zu erzeugen, sondern eine nachdenkliche und nicht unangenehme Stimmung zu kreieren. Mit der Kombination von realen und abstrakten Elementen, Materialien und Farben möchte ich eine Schönheit schaffen, die das Tragische ertragbar macht.

An welchen Orten haben Sie Ihre Werke in Ihrer langjährigen Karriere schon gezeigt?

Ich hatte das Glück meine Arbeiten schon in den verschiedensten Metropolen dieser Welt zu zeigen. Stationen waren unter anderem Berlin, Chicago und Los Angeles. Ausgestellt habe ich aber auch schon in der Schweiz, Südamerika und Italien.

Wie viel kostet in etwa eines Ihrer Werke?

Da bewegen wir uns in einem knapp fünfstelligen Preissegment.

Danke für das Interview!

STADTGALERIE KLAGENFURT

SIMON EDMONDSON

AUSGEWÄHLTE WERKE 1986 BIS 2009

noch bis 14. Feber 2010

www.stadtgalerie.net



Stadtgalerie Klagenfurt, Theatergasse 4
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Täglich außer Montag von 10 Uhr bis 18 Uhr
Ab Jänner: Täglich außer Montag von 9 Uhr bis 17 Uhr
Vom 24.12. bis einschließlich
28.12. ist die Galerie geschlossen!
Tel. 0463/537-5532 oder -5545

www.stadtgalerie.net

Novel-Printemps No.2_DiBlitz 2009

Blitzlicht Revue / DiBlitz, Jänner 2010

Birgit Bachmann zeigt „cocons“

Zu einer ganz besonderen Ausstellung lädt derzeit die Galerie de la Tour im Innenhof der Lidmanskýgasse 8 ein. Die aus Osttirol stammende Künstlerin Birgit Bachmann zeigt hier einige ihrer neuen Öl-Farb-Holzschnitte unter dem Titel „cocons“. Der Titel der Ausstellung ihrer äußerst graphischen Werke bezieht sich auf das Innehalten und die Verbundenheit mit der Welt auf einer tieferen Ebene. Die Ausstellung läuft bis 2.1.2010.

„frames“ in der galerie.kärnten

Mit seinem Bild „kritische Masse – Systemfehler“ gewann Gernot Petjak im Vorjahr den „Bank Austria Kunstpreis“. Seine neue Ausstellung mit dem Titel „frames“ läuft derzeit in der „galerie.kärnten“ im Landesregierungsgebäude (bis 8. Jänner).



Franz Brandner im Europahaus

Der gebürtige Oberösterreicher Franz Brandner, der seit ein paar Jahren in Korea lebt, stellt von 5. bis 20. Dezember einige seiner Arbeiten im Europahaus aus. Titel der Schau: „Die Welt der Impressionen“. Brandners Malerei ist zeitlos, und, wie er selbst sagt, unbeeinflusst von modernen Strömungen und Modetrends. Seine Motive sind Landschaften, Gegenstände und Gesichter.

Brandner versteht sich als ein Botschafter der Kunst und Kultur zwischen Österreich und Korea. Fernöstliche und westliche Kultur in einen Dialog zu bringen, ist für ihn eine spannende Herausforderung. Die Ausstellung wird am 4. Dezember um 19 Uhr durch Kulturreferent Vizebürgermeister Albert Gunzer eröffnet. Foto: KK

Mit der Kamera

FOTOKUNST. Neue Positionen zeitgenössischer Fotografie sind derzeit im MMKK, dem Museum Moderner Kunst Kärnten zu sehen. Die Künstler nehmen zu gesellschaftspolitischen Themen Stellung.

Kritisch und hervorragend inszeniert sind die Werke der 20 teils sehr jungen und teils bereits etablierten Fotokünstler, die sich derzeit im MMKK präsentieren. Es sind durchwegs Künstler aus Österreich, die hier ausstellen, den Schwerpunkt bilden Kärntner. Zu sehen sind Arbeiten von Absolventen der Fotoklasse an der Wiener Akademie der bildenden Künste ebenso wie von Studierenden der Universität für angewandte Kunst. Die junge Künstlergeneration tritt hier mit ihren Werken in Dialog zu arrivierten Fotokünstlern, wobei auch Arbeiten aus den Bereichen Skulptur, Video und Film in die Schau integriert wurden. Die vielfach inszenierten Bildgruppen bringen problematische Entwicklungen in unserer heutigen Welt unter die „Kameralupe“, aber auch

„Schnappschüsse“ von Momentsituationen wurden hervorragend festgehalten.

Ein Fotobogen mit großer Spannweite umfasst kritisch Themen der globalisierten Gesellschaft. Missstände werden aufgezeigt, wie z.B. in den Arbeiten von Lukas M. Hüller, der mit seinem fast weltumspannenden Fotowerk bildlich erzählen will.

Gesellschaft & Kritik

Borjarta Ventzislavova bringt mit einem Bild die oft menschenunwürdige Situation junger arbeitender Menschen, die bis zur Hüfte im Wasser stehen – bis zum Hals ist es nicht mehr weit – auf den Punkt. Hochaktuell ist die Arbeit des Fotokünstlers Hubert Blanz, er zeigt das Gebilde eines Autobahnknäuels, aus dem es nur schwer ein Entrinnen gibt.

Robert F. Hammerstiel hat sich mit den gekappten und schon ins Nylonnetz verpackten Christbäumen auseinander gesetzt und taufte seine Werke ironisch „Über allen Wipfeln ist Ruh“. Caroline Heider, Nina Rike Springer und Anja Manfredi agieren selbst vor der Kamera und thematisieren gekonnt unterschiedliche Körperkonzepte.

Jutta Strohmaier und Markus Guschelbauer nehmen den Wald unter die Linse, Johannes Puch hält eine Performance der Gruppe „Naked Lunch“ lebendig und im Bild fest. Arnold Pöschls Werk „Wie im Kino“ scheint wie gemalt... Theres Cassini gestaltet den letzten Raum, sie deckt den Tisch – doch die Teller sind leer – gegessen wird in ihren Bildern an den Wänden.

Die Ausstellung läuft noch bis 31. Jänner 2010. **h.th.**

Vision & Wahrheit

Visionen zwischen Grenzen und Wirklichkeit des grandiosen britischen Malers Simon Edmondson präsentiert die Stadtgalerie Klagenfurt noch bis zum 14. Februar 2010.

Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl der wichtigsten Werke aus 24 Jahren und ermöglicht es so die Entwicklung jener Ideen, die hinter den Arbeiten Edmondsons stehen, nachzuvollziehen und machen auch wechselnde Einflüsse, technische Fortschritte und die sich verändernden Ideen sichtbar.



Foto: Puch

Freuen sich mit Simon Edmondson (2.v.l.) über die gelungene Schau: Kulturreferent Vzbgrm. Albert Gunzer, Kulturdirektor Dr. Karl Princic und Stadtgalerieleiterin Mag. Beatrix Obernosterer.

Ausgewählte Werke von Simon Edmondson in der Stadtgalerie

In einer Österreichpremiere präsentiert die Stadtgalerie Klagenfurt noch bis 14. Februar 2009 Werke des renommierten Künstlers Simon Edmondson (*1955 in London, lebt und arbeitet in Madrid).

In seinen Arbeiten finden sich viele historische Bezüge. Sie sind angereichert mit der kollektiven Erinnerung an historische Ereignisse jüngerer Datums, die unsere Wahrnehmung des Lebens und der Kunst verändert haben.

Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl der wichtigsten Werke aus 24 Jahren und ermöglicht es so die Entwicklung jener Ideen nachzuvollziehen, die hinter den Arbeiten Edmondsons stehen. Wechselnde Einflüsse, technische Fortschritte und sich verändernde Ideen zeigen Auswirkungen auf die Betrachtungsmöglichkeiten eines scheinbar grenzenlosen Werks. Auszüge aus Schlüsselwerken der Poesie und die eigenen Anmerkungen des Malers ermöglichen dem Betrachter die Orientierung und beschreiben das Wesen jeder Gruppe von Arbeiten.



Altarpiece, Öl/Lw, 2008



Velvet Fireplace, Öl/Lw, 2009

SIMON EDMONDSON – Ausgewählte Werke 1986 bis 2009

22. Oktober 2009 bis 14. Februar 2010

Stadtgalerie Klagenfurt, Theatergasse 4, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel. 0463/537-5532 oder -5545, www.stadtgalerie.net

Geöffnet täglich außer montags von 10 bis 18 Uhr, feiertags außer montags von 10 bis 18 Uhr. Vom 24. bis 28. Dezember geschlossen!

Weihnatskrippen aus aller Welt

Allgemein bekannt ist, dass es Weihnachtskrippen in unserem Sinne seit dem 16. Jahrhundert gab. Wobei die Mysterien der Heiligen Nacht ihren Ursprung allerdings schon in einer szenischen Weihnachtsfeier des heiligen Franziskus im Wald von Greccio 1223 fanden. Schließlich waren es die Jesuiten, die für die weltweite Verbreitung der Weihnachtskrippe sorgten. Joseph II. verbot wiederum die Aufstellung der Krippen in den Kirchen. An ihrer Stelle haben sich nun Hauskrippen etabliert und sich seit dem frühen 19. Jahrhundert zu mannigfachen

Ausformungen weiterentwickelt. Die Sonderschau „Gemma Krippen aus aller Welt“ versucht nun die Vielfaltigkeit dieses Kulturgutes aufzuzeigen.

So werden im Landwirtschaftsmuseum neben den allgemein bekannten „Orientalischen Krippen“ auch alpenländische Exponate, Schwammkrippen, Fasskrippen, Schneekrippen wie auch die kleinsten Nusskrippen präsentiert. Weihnachtskrippen aus Guatemala, Mexiko, Afrika, Italien usw. vervollständigen das gesamte Spektrum dieser einzigartigen Schau.

INFORMATIONEN:

Landwirtschaftsmuseum Schloss Ehrental
Ehrentaler Straße 119, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel. 0 46 3/43 5 40

EINTRITTSPREISE: Erwachsene: € 2,-
Kinder, Schüler und Studenten – freier Eintritt

ÖFFNUNGSZEITEN: 28. November bis 20. Dezember 2009
Mo.–Fr. von 10–16; Sa., So. & Feiertags von 13 – 18 Uhr

www.landwirtschaftsmuseum.at

KÄRNTENS GRÖSSTE KRIPPEN-AUSSTELLUNG!

LWM
LANDWIRTSCHAFTS MUSEUM SCHLOSS EHRENTAL

„GEMMA KRIPPEN SCHAUN“

„WEIHNACHTS-KRIPPEN“ aus aller Welt

SONDERAUSSTELLUNG 2009

Landwirtschaftsmuseum Schloss Ehrental
Ehrentaler Straße 119 • 9020 Klagenfurt • (0463) 43 540

28.11. – 20.12.09 • Mo-Fr: 10 – 16 Uhr • Sa, So, Fei.: 13 – 18 Uhr
www.landwirtschaftsmuseum.at

MITTWOCH

**25. November
Klagenfurt**

„Girls Practice Days“ in der HTL Mössingerstraße. Mädchen können hier in die Welt der Technik schnuppern, ab 9 Uhr



Klagenfurt

Diavortrag „Adler Jagd, Kamel Rennen und Wüsten Skilauf“ von Helmut Pichler in der Wirtschaftskammer, 19.30 Uhr



Klagenfurt

Feste feiern in der Familie – Advent, Nikolaus und Weihnachten abseits von Konsumrausch und Lärm“ – Vortrag Monika Taschwer in Welzenegg, 11 Uhr

DONNERSTAG

**26. November
Klagenfurt**

Tanzperformance Open Space Movement QUALIA III im Haus der Architektur - Napoleonstadel, 20.30 Uhr

FREITAG

**27. November
Klagenfurt**

Dipl. Mentaltrainerin Annermarie Herzog hält den Vortrag

„Krise als Chance“ im Kneipp Zentrum Klagenfurt, Kolpinggasse 6, 19 Uhr

Kruppendorf

Vernissage beim 18. Kunst-Advent im Festsaal Kruppendorf, 19 Uhr

Pörschach am Wörthersee

Nikolo und Krampusumzug der Volkstanzgruppe Pörschach auf der Hauptstraße, 17.30 Uhr

Schiefling

Weihnachtsmarkt und Adventbasar am Gemeindeplatz, 18 Uhr

Schiefling

Adventkonzert in der Pfarrkirche, 20 Uhr

SAMSTAG

**28. November
Klagenfurt**

"Gesangsstudio Anja Glüsing"- ein Gesangsabend im Jazzclub, 20 Uhr

Klagenfurt

Weihnachtsatelier für Kinder im Museum Moderner Kunst Kärnten, 14 Uhr

Klagenfurt

Literaturfrühstück der Projektgruppe Frauen in der Radetzkystraße 1/2, 10 Uhr

Schiefling

Advent-Ausstellung der Kunstgruppe Schiefling im Pfarrhofkeller, 10 Uhr

SONNTAG

**29. November
Klagenfurt**

Frauenchor Harmonie veranstaltet Adventkonzert in der altkatholischen Kirche Kaufmannngasse, 16 Uhr



Ein Ölbild des Künstlers Simon Edmondson mit dem Titel Ozymandias, das erst 2008 entstanden ist und eine besondere Geschichte erzählt

Premiere in Klagenfurt

In einer Österreich-Premiere stellt die Stadtgalerie Klagenfurt Werke des renommierten Künstlers Simon Edmondson aus.

Unter dem Titel „Simon Edmondson - Ausgewählte Werke 1986 bis 2009“ wird eine exklusive Auswahl seiner wichtigsten Bilder der letzten 25 Jahre in angeregter Atmosphäre präsentiert. Die Arbeiten sind nicht nur Zeugen historischer Ereignisse, sondern verändern auch unsere Wahrnehmung des Lebens und

der Kunst. Zu sehen sind die außergewöhnlichen Kunstwerke noch bis 14. Februar 2010. Die Galerie ist täglich, außer Montag, von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Nur in der Weihnachtspause vom 24. bis 28. Dezember bleiben die Tore geschlossen.

KONTAKT

STADTGALERIE KLAGENFURT
Theatergasse 4
9020 Klagenfurt
Tel.: 0463/537-5545
www.stadtgalerie.net

ANZEIGE

„Orient-Show“ Sharin's
10-jähriges Bauchtanzjubiläum

Erleben Sie im Beisein vieler orient- und tanzbegeisterter Menschen eine großartige und vielfältige Tanzdarbietung.

Es wird einen bunten Reigen verschiedener Tänze geben.

Klagenfurter Messe
Die Familie/Gesund Leben
Showtag am Sa., 21. Nov. 2009
Auftritt: Messearena um 11, 13 und 16 Uhr

Ich biete am Messestand HA 05 / B 12 an:
Bauchtanzen, Kartenlegen
Klangmassage
Namaste, Sharin

Orientalischer Tanz
MIT SHARIN

Infos zu den Ausbildungen: Dipl. Orientalische TanzlehrerIn, Dipl. ESP LebenslehrerIn
Tanz- und Lebensschule Sharin
Dipl. ESP LebenslehrerIn Gabi Hafner
9020 Klagenfurt, Siriusstr. 13, Tel: 0664-13 63 397
www.orientalischer-tanz.at - www.sharin.info



Bauernadvent im Buschenschank Schifferl

Adventwochenenden Fr. und Sa. ab 16 Uhr geöffnet. Samstags von 18.00 bis 18.30 Adventlieder und Gedichte bei Lagerfeuer und Glühmost. Es freut sich Fam. Schifferl
Tel: 0650 28 01 888; Tessendorferstr. 140
office@buschenschank-schifferl.at
www.buschenschank-schifferl.at





Kulturreferent Albert Gunzer und prominente Vertreter der heimischen Galerieszene bei der Ausstellungseröffnung der BV im Stadthaus. Foto: Jellitsch

Jahresschau der BV

Malerei, Skulpturen und Installationen von einigen Mitgliedern der Berufsvereinigung Bildender Künstler Kärntens sind derzeit in der traditionellen „Jahresschau“ der BV im Klagenfurter Stadthaus zu sehen. Die Ausstellung ist ein beachtliches Zeugnis künstlerischer Vielfalt und absolut sehenswert!



Besuch aus Indien heißt Vzbgm. Albert Gunzer in der Stadtgalerie willkommen. Foto: Eggenberger

Bindu-Art im living studio

Die Bindu-Art-School, die 2005 in Südnindien gegründet wurde, bietet Menschen, die an Lepra erkrankt waren und geheilt sind, eine Möglichkeit der Selbsthilfe. Leprakranke werden in ihrer Heimat als „aussätzig“ abgestempelt und haben auch als Geheilte kaum Chance auf Integration in den Arbeitsalltag. Mit diesem caritativen Projekt erreichen die Mitglieder der Bindu-Art-School finanzielle Eigenständigkeit und Unabhängigkeit. Einige der Kunstwerke zeigt bis 28.11. die Stadtgalerie im „living studio“ bei freiem Eintritt



Dkfm. Walter Grojer (Confida), Simon Edmondson, Vzbgm. Albert Gunzer und Dr. Heimo Penker (BKS, v. li.) Die Unternehmen haben die Ausstellung mit ermöglicht. Fotos: Puch

Wenn Unbewusstes sichtbar wird...

STADTGALERIE + GALERIE MAGNET. Apokalyptisches, Traumwelten, Gedankenszenarien. Der in Madrid lebende Künstler Simon Edmondson zeigt erstmals eine große Auswahl seiner Werke in Klagenfurt.

Es sind Bilder des Unterbewusstseins, die Simon Edmondson beschäftigen. Bilder aus dem Schlaf, aus Tagträumen. Bilder, die nicht erzählen, die Fragen stellen, aber keine Antworten geben. – Zum ersten Mal zeigt der 1955 in London geborene Maler Simon Edmondson derzeit eine Auswahl seiner wichtigsten Werke aus den vergangenen 24 Jahren in Österreich. Bis 14. Februar in der Stadtgalerie und bis 28. November in der Galerie Magnet im Palais Fugger in Klagenfurt.

Die Ausstellungen sind nach Schaffensphasen und Themen arrangiert, so dass die Entwicklung jener Ideen nachvollziehbar wird, die hinter den Arbeiten Edmondsons stehen. Speziell die sechs Ausstellungsräume der Stadtgalerie sind nach Themen geordnet, wodurch die wiederkehrenden Leitmotive Edmondsons, der

seit einigen Jahren in Madrid lebt, hervorgehoben werden. Wechselnde Einflüsse, technische Fortschritte, die Veränderung der Ideen sowie deren

Auswirkungen auf die Wahrnehmung und die Betrachtungsmöglichkeiten werden in dieser Präsentation auf wunderbare Weise deutlich. iw



Kunst und Kulinarisches in der Stadtgalerie. Foto: KK

Kunst-Brunch am 15.11.

Wer Simon Edmondson, seine Kunst, seine Art zu Arbeiten etc. besser kennen lernen möchte, hat am Sonntag, dem 15. November, beste Gelegenheit dazu. Im Rahmen eines

Kunst-Brunch in der Stadtgalerie gibt es nach einem herrlichen Frühstück eine umfangreiche Führung durch die aktuelle Ausstellung und Wissenswertes zum Künstler.

STADT- GALERIE KLAGENFURT

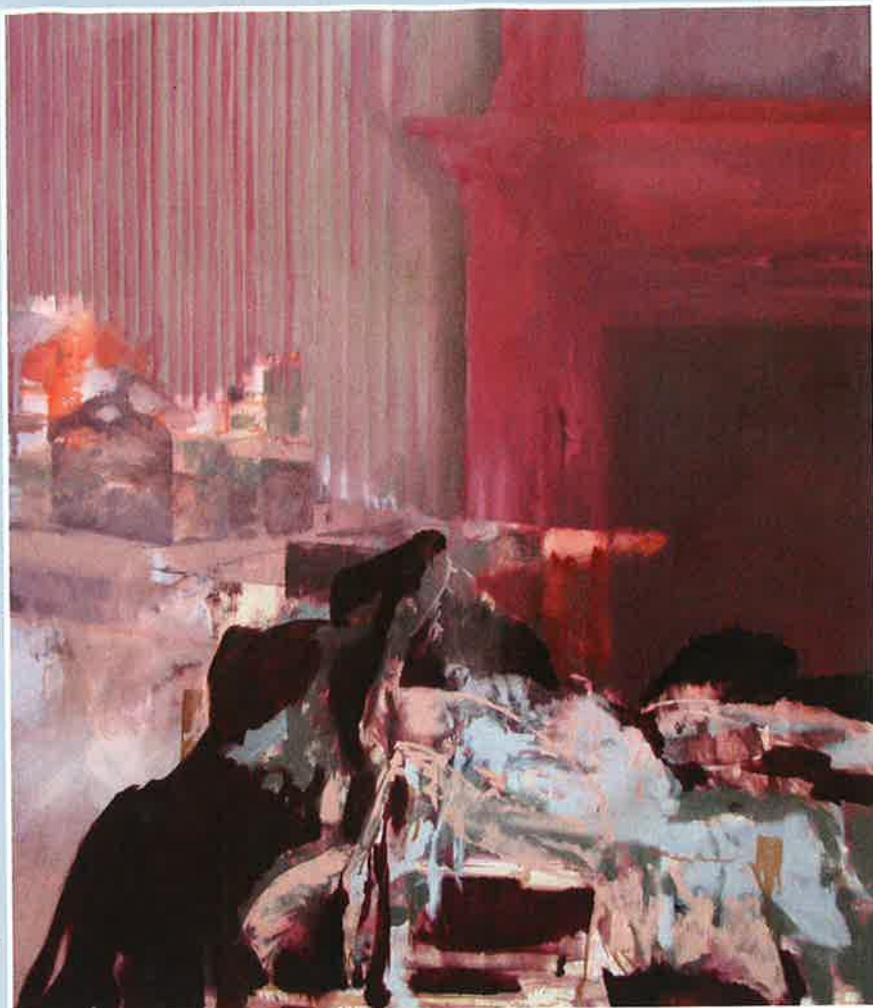
Simon Edmondson
Ausgewählte Werke
1986 bis 2009

*Simon Edmondson
Opere selezionate
dal 1986 al 2009*

Simon Edmondson wurde 1955 in London geboren. Nach Abschluss eines Kunststudiums hielt er sich zwei Jahre in Amerika und von 1981 bis 1991 in London auf. Danach übersiedelte Edmondson nach Madrid, wo er heute lebt und arbeitet. Seine erste Retrospektive fand 1998 in der Madrider Niederlassung der Deutschen Bank statt. Mit dieser aktuellen Ausstellung in der Stadtgalerie Klagenfurt werden seine Bilder nun erstmals auch in Österreich gezeigt. In den Bildern Simon Edmondsons finden sich viele historische Bezüge. Seine Arbeiten sind angereichert mit der kollektiven Erinnerung an historische Ereignisse jüngerer Datums, die unsere Wahrnehmung des Lebens und der Kunst verändert haben.

Simon Edmondson nasce a Londra nel 1955. Conclusi gli studi artistici, soggiorna per due anni in America e quindi, dal 1981 al 1991, a Londra. Si trasferisce poi a Madrid, dove tuttora vive e lavora. La sua prima retrospettiva risale al 1998 nella filiale madrilenza della Deutsche Bank. Grazie alla mostra attualmente in corso nella Galleria civica di Klagenfurt, le sue opere possono ora essere ammirate per la prima volta anche in Austria. I quadri di Edmondson contengono numerosi riferimenti storici. Le sue opere acquistano ora una nuova dimensione grazie al ricordo collettivo degli eventi storici più recenti, che hanno cambiato la nostra percezione della vita e dell'arte.

Velvet Fireplace No. 2, Öl/Lw, 2009



INFOS & KARTEN INFO & BIGLIETTI

22.10.2009 – 14.2.2010

**Simon Edmondson – Ausgewählte
Werke 1986 bis 2009**

*Simon Edmondson – Opere selezionate
dal 1986 al 2009*

Stadtgalerie Klagenfurt
Theatergasse 4
9020 Klagenfurt
Tel.: +43(0)463/537-5532 oder -5545
art@stadtgalerie.net
www.stadtgalerie.net

Öffnungszeiten Orari di apertura

Täglich und feiertags außer montags

10:00 – 18:00 Uhr

*Tutti i giorni e nei festivi tranne il lunedì
ore 10:00 – 18:00*

Achtung! Ab 2010 neue Öffnungszeiten:

Täglich und feiertags außer montags

09:00 – 17:00 Uhr;

24. – 28.12.2009 geschlossen!

Attenzione! Dal 2010 nuovi orari di

apertura: tutti i giorni e nei festivi tranne

il lunedì ore 9:00 – 17:00

24 – 28.12.2009 chiuso!

Kartenpreise Prezzi dei biglietti

EUR 1,50 – EUR 11, zahlreiche Ermäßigungen bzw. freier Eintritt für Schüler, Klagenfurter Studenten, Kulturpass Kärnten

numerose riduzioni e ingresso gratuito per scolari, studenti di Klagenfurt, Pass culturale della Carinzia

Tipp: SONDERVERANSTALTUNGEN

Consiglio EVENTI SPECIALI

Führungen durch die Ausstellung:

Jeden Sonntag um 11:00 Uhr und 14:00 Uhr

Freitag = FREItag:

Jeden 1. Freitag im Monat freier Eintritt

Christmas-Specials für Groß & Klein:

An den Adventwochenenden

von 10:00 bis 16:00 Uhr

Silvester-/Neujahrsspezialführung:

Am 31.12. und 1.1. jeweils um 14:00 Uhr

Sonntagsbrunch

Visite guidate alla mostra

Ogni domenica alle ore 11:00 e 14:00

Freitag = venerdì giornoLIBERO

Ogni 1° venerdì del mese ingresso libero

Christmas-Specials per grandi e piccini

Nei fine settimana dell'Avvento ore

10:00 – 16:00

Visita guidata speciale di San Silvestro/

Capodanno

Il 31.12 e il 01.01 alle ore 14:00

Brunch domenicale



11. Nov. 2009



1 Magazin-Verkostung

Es war die bisher genussvollste Präsentation eines Alpe-Adria-Magazins: Herausgeber Norbert Sternad und Chefredakteur Heinz Grötschnig präsentierten Ausgabe Nr. 8 bei Edelbrenner Valentin „Pfau“ Latschen. Und weil Kärntner Genussprodukte – neben den 20 Alpe-Adria-Topköchen, romantischen Weinstraßen, Padua, slowenischen Thermen, Wintergolf – ein Hauptthema sind, gab's zum druckfrischen Heft Gurktaler Speck von Stefan Seiser, Karnburger Weine von Topwinzer Sem Kegley, Käse von Josef Nuart, Wurst vom Jauntaler Salamikönig Torsten Ribischel und Kaviar von Michael Sicher zu verkosten. Das neue Magazin aus dem MONAT-Haus steht ebenfalls zur Verkostung bereit: im Zeitschriftenhandel.



1 Alpe-Adriaten Stefan Seiser, Norbert Sternad, Michael Sicher, Heinz Grötschnig, Valentin Latschen, Torsten Ribischel, Josef Nuart und Sem Kegley (v.links)

2 Galeristin Beatrix Obernosterer mit dem Künstler Simon Edmondson. Seine Werke sind noch bis Feber zu sehen

2 Ausstellungs-Eröffnung

Ausstellungs-Eröffnung in der Stadtgalerie in Klagenfurt: Künstler Simon Edmondson war bei der Vernissage auch selbst vor Ort und erklärte den zahlreichen Gästen die historischen Bezüge, die sich in seinen Bildern finden. Wer sich selbst ein Bild machen will, hat noch bis zum Valentinstag (14. Feber 2010) Gelegenheit dazu. Bei der Eröffnung dabei: Landesrat Peter Kaiser, Vzbgm. Albert Gunzer, Stadtrat Waschi Mertel, Kulturamtsleiter Karl Princic, Künstler Peter Krawagna, die Galeristen Renate Freimüller, Wiefried Magnet und Margarethe Bauer.

V CLUB
VILLACH

COCO FAY

20 / NOV / 09

21:00 UHR



WWW.VCLUB-VILLACH.AT



KONTOR
RECORDS





Die Band „Reloaded“ tritt beim Honky Tonk Musik Festival im Gallo Nero auf

Honky Tonk Festival

Nach Villach und Wolfsberg feiert das „**Wieselburger Honky Tonk Musik Festival**“ nun auch in Klagenfurt Premiere. **25 Bands** werden am **6. November in 25 Lokalen** ein rund zehnstündiges Feuerwerk an Live-Musik zünden, für jeden Musikgeschmack den richtigen Ton treffen und die Landeshauptstadt um ein klangvolles Topevent mehr bereichern. Los geht es mit einem Warm Up um **14 Uhr** am Alten Platz bei freiem Eintritt. Das Hauptprogramm in den Lokalen beginnt um **20 Uhr**, Eintritt 9,50 Euro im Vorverkauf, 12 Euro an der Abendkasse. Infos und Karten gibt's im Rathaus und den Honky-Tonk-Lokalen.



Spaß garantiert! Beim Spiele-Nachmittag lernen Eltern die Welt ihrer Kinder kennen

„Faszination Spiel“

Das Programm „Elterntreff“ will es Familien ermöglichen, gemeinsam mehr Zeit zu verbringen. Die Veranstaltungsreihe für die ganze Familie bietet Spaß und schöne gemeinsame Erlebnisse, die nicht viel Geld kosten. Im Rahmen des erlebnisreichen Programms findet am Freitag, dem **6. November** von 15 – 20 Uhr im PC-Schulungszentrum „**4everyoung.at**“ ein Spiele-Nachmittag für Eltern und Kinder statt. Für 4,- Euro pro Familie können Interessierte verschiedene Spiele, Spielkonsolen und vieles mehr kennenlernen. Anmeldung bei 4everyoung.at, Feschnigstraße 75, Tel.: 0463/48 12 87.



Chocolatiers Ernst Lienbacher und Norbert Claus (von links) mit Schokoladeköstlichkeiten

Süße Versuchung

Im Rahmen einer Sonderausstellung findet im **Landesmuseum Rudolfinum** das Special „**Schokolade & Beauty**“ statt. Vom **5. – 7. November** erfahren Besucher einiges über die Kakaobutter in Kosmetika und erhalten eine Schminkeberatung. Bei „**Schokolade-Best of Carinthia**“ am **13. und 14. November** präsentieren Kärntner Chocolatiers und die Fachberufsschule für Konditorei Schokoladeköstlichkeiten und kreative Schöpfungen. Beim Seminar „**Schokolade & Wein**“ am **12. November** treffen Kärntner Chocolatiers auf renommierte Winzer. Sämtliche Infos gibt es unter der Tel.: 05/05 35-30 599.



Räucherexpertin Annemarie Herzog hat Informationen zum energetischen Hausputz

Energetischer Hausputz

Welche Auswirkungen haben negative Energien auf den Menschen und sein tägliches Leben? Aber auch die Frage, wie man negative Energie aus seinen Lebensräumen hinaus bekommt, stellt sich für viele Menschen. Im Rahmen des „**gsunden kreises klagenfurt**“ beschäftigt sich Räucherexpertin **Annemarie Herzog** in ihrem umfangreichen Vortrag „**Der energetische Hausputz**“ mit den Antworten zu diesen interessanten Fragen. Die Räucherexpertin vermittelt alles Wissenswerte über das energetische Putzen des Hauses am **11. November** um **19 Uhr** im **bellissima** in der Pischeldorferstraße 57.



Der Maturaball des BG/BRG Mössingerstraße ist auch heuer wieder einen Besuch wert!

Le Bal' 09

Auch heuer lädt das BG/BRG Mössingerstraße zum **Maturaball** ein. Unter dem Motto „**Moonlight Temptation**“ veranstaltet der Elternverein des Gymnasiums am **7. November** um **20 Uhr** in der **Messehalle 5** einen Ball mit tollsten Programmpunkten, Ehrengästen, Livemusik, After Midnight Show und vielem mehr. Für die musikalische Unterhaltung der Gäste ist gleich zweifach gesorgt. Neben der Band „**Bangles**“, erwartet die Ball-Besucher auch der DJ „**Flashcut**“. Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 12,- Euro, an der Abendkasse 14,- Euro. Tischreservierung unter Tel.: 0664 / 45 75 673.



Der Londoner Maler Simon Edmondson stellt seine Werke bis 14. Februar 2010 aus

Simon Edmondson

Zum ersten Mal stellt der Londoner Maler **Simon Edmondson** einige seiner Werke in Österreich aus. Der in Madrid lebende Künstler präsentiert in seiner **Ausstellung** in der **Stadtgalerie** eine Auswahl der wichtigsten Werke aus 24 Jahren. Damit ermöglicht er es, die Entwicklung jener Ideen nachzuvollziehen, die hinter seinen Arbeiten stehen. Jede einzelne der großflächigen Malereien erzählt ihre eigene Geschichte und wirkt lebendig und außergewöhnlich. Weitere künstlerische Arbeiten von Simon Edmondson können in der **Galerie Magnet** und im **Palais Fugger** betrachtet werden.



Polanz spielt Volkslieder

Mit Kärntner Liedern feierte Akkordeonist Leopold Polanz in der evang. Kirche St. Veit sein 10-Jahr-Bühnenjubiläum und erntete stehende Ovationen des zahlreich erschienenen Publikums, darunter Chorleiterlegende Prof. Edi Wasserfallner. Heute, Donnerstag, 5. November, spielt Polanz in der Seniorenwohnanlage Klagenfurt-St. Martin ab 15 Uhr Volkslieder aus aller Welt.

Vortrag im „Vivarium“

Am Montag, dem 16. November, veranstaltet der Kneippverein Naturpark Grenzen im „Vivarium“ Mariahof einen Vortrag zum Thema Nackenschmerzen, Rückenschmerzen und Osteoporose. Vortragender ist Oberarzt Dr. Gerhard Fürst, Stolzalpe & Gesundheitspark Murau. Die Besucher erfahren die Ursache von Rückenschmerzen. Anschließend geht es um die Möglichkeiten der Vorsorge und Therapie. Nach dem Impulsreferat findet eine Diskussion statt, in der man vom Wissen und der Erfahrung von Dr. Fürst profitieren wird.

„Alles Liebe für dich“

Unter diesem Titel veröffentlichte die Autorin, Journalistin, Moderatorin und Sängerin Anna Maria Kaiser kürzlich ihr neuestes Werk. Ein Geschenkbüchlein mit Wunschgedichten und wunderschönen, selbstgemachten Fotos. Insgesamt ist es bereits das zehnte Buch, welches die Thalsdorferin veröffentlicht hat. Es ist in einer Auflage von 1000 Stück erschienen und bei Kaiser selbst (Telefon 0664/345 14 05, E-Mail anna.kaiser@aon.at), beim Ploder-Verlag in Friesach (Telefon 04268/36 95, peter@ploder.at) und im Buchhandel erhältlich.



Anna Maria Kaiser (Mitte) stellte ihr neues Buch dem „Blickpunkt/Context“-Team vor.

Die Akademie Friesach tagt

Von Freitag, den 6., bis Sonntag, den 8. November, tagt die Akademie Friesach im Festsaal des Rathauses. Die diesjährige 14. Tagung hat mit „Baubetrieb im Mittelalter“ ein für Friesach absolut aktuelles Thema zum Inhalt.

Freitag

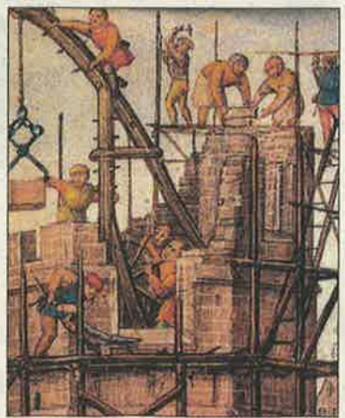
14.30 Uhr: Begrüßung und Einführung in die Thematik
15 Uhr: Der Sakralbau im Hoch- und Spätmittelalter
16 Uhr: Die mittelalterlichen Bauhöfen
17 Uhr: Der städtische Profanbau im Hoch- und Spätmittelalter
20 Uhr: Raum und Raumvorstellung im Mittelalter

Samstag

10 Uhr: Der ländliche Profanbau im Hoch- und Spätmittelalter
11 Uhr: Technik u. Maschinen im mittelalterl. Baubetrieb
13 Uhr: Stadtführung
15 Uhr: Burgbauprojekt Friesach – das erste Jahr auf der Baustelle
17 Uhr: Mitteleuropäischer Burgbau im Hoch- und Spätmittelalter
18 Uhr: Straßen- und Brückenbau im Mittelalter
20 Uhr: Buchpräsentation: „Das Königreich der Narren.“ Fasching im Mittelalter.

Sonntag

10 Uhr: Zur Poesie des Bauens i. d. mittelalterl. Dichtung
11 Uhr: Mittelalterarchäologie und Burg
12 Uhr: CrossCultur – ein innovatives Intereg IV B-Projekt
 Infos zu Friesach: 04268/2213-40 oder -43 und tourismusinformation@friesach.at. Anmeldung: Universität Klagenfurt – Akademie Friesach www.uni-klu.ac.at/af
 Tagungsleitung: Mag. Gerald Krenn, Institut Geschichte Univ. Klagenfurt
 Tel.: 0463/2700-2277
 akademie.friesach@uni-klu.ac.at



Simon Edmondson

Vor wenigen Tagen wurde in der Stadtgalerie Klagenfurt die heurige Herbstausstellung eröffnet: In einer Österreichpremiere präsentiert die Stadtgalerie Werke des renommierten Künstlers Simon Edmondson (*1955 in London, lebt und arbeitet in Madrid).

In den Arbeiten von Simon Edmondson finden sich viele historische Bezüge. Sie sind angereichert mit der kollektiven Erinnerung an historische Ereignisse jüngerer Datums, die unsere

Wahrnehmung des Lebens und der Kunst verändert haben.

Evolution

Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl der wichtigsten Werke aus



Ozymandias, Öl/Lw, 2009.

„A Gaude muaß sein“

Am Freitag, dem 6. November, heißt es ab 20 Uhr im Amthof Feldkirchen „A Gaude muaß sein“. In dieser Veranstaltungsreihe der Kärntner Volkskultur in Kooperation mit den Gemeinden, Kleine Zeitung und ORF erzählen echte Kärntner Originale lustige Geschichten. Ferner werden von Chören humorvolle Lieder sowie Gstanzln gesungen. Von zünftiger Volksmusik wird dieser urige Kärntner Abend begleitet. Mitwirkende sind der SK Maltschachersee (Ltg. Hella Kern), MGv Feldkirchen (Ltg. Wilfried Obersteiner), Vocalensemble Viva Musica (Ltg. Edith Pichler), MGv Tschwarzen (Ltg. Alfred

Schmidt). Für die musikalische Umrahmung sorgen „Die Valotn“ (Ltg. Michael Uhr). Als Moderator führt Josef Nadrag (ORF) durch den Abend. Eintritt: 10 Euro (bei den Raiffeisenbanken und im Tourismusbüro der Stadtgemeinde). Organisation: Richi Di Bernardo, Konsulent der Abt. Volkskultur, Tel. 0664/2222 129. Die Veranstaltung wird vom ORF aufgezeichnet und am darauffolgenden Samstag ab 20 Uhr in Radio Kärnten gesendet. Karten im Tourismusbüro und in allen Raiffeisenbanken erhältlich.



„A Gaude muaß sein“ mit dem SK Maltschachersee im Amthof Feldkirchen.

kelag wicknorm KROPFITSCH Mehl KLEINE ZEITUNG ORF FRISUREN ...ES IST DEIN HAAR ...ES IST DEIN HAAR ...ES IST DEIN HAAR

in der Stadtgalerie

Simon Edmondson

• Ausgewählte Werke 1986 bis 2009
 • 22. 10. 2009 bis 14. 2. 2010

Stadtgalerie Klagenfurt
 Theatergasse 4, 9020 Klagenfurt
 Tel. 0463/537-5532 oder -5545
 www.stadtgalerie.net

Geöffnet täglich, außer montags,
 von 10 bis 18 Uhr, feiertags,
 außer montags, 10 bis 18 Uhr.



Kulturamtsleiter Dr. Princic, Simon Edmondson, Galerieleiterin Mag. Obernosterer und Vizebürgermeister Gunzer bei der Eröffnung.

HLW-Ball – „Varieté“

Am Samstag, dem 14. November, findet im Bundesschulzentrum St. Veit der traditionelle Schulball der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe St. Veit, welcher heuer unter dem Motto „Varieté“ steht, statt. Beginn ist um 20.15 Uhr. Die Schüler entführen Sie in das Ambiente von Theater und Zirkus, wo im großen Ballsaal zu den Klängen der „Helicopters“ das Tanzbein geschwungen werden kann. Begrenzte Besucherzahl, daher bitte Eintrittskarten rechtzeitig besorgen.



Keine Abendkasse! Als besonderes Angebot werden alkoholfreie Getränke wieder zum Preis von 1 Euro verkauft.

Messe für Wald, Holz und Energie

Bis Samstag, den 7. November, findet die Ossiacher Messe für Wald, Holz und Energie am BFW – Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach, statt. Die Ausstellung hat sich mittlerweile zu einer regionalen Großveranstaltung entwickelt. Alternierend zur Internationalen Holzmesse Klagenfurt, bieten etwa 100 Aussteller aktuellste Infos zu allen Bereichen der Forstwirtschaft und der Waldbewirtschaftung im alpinen Bereich. Es werden mehrere Tausend Besucher, auch aus dem benachbarten Ausland, erwartet. Ein großes Schwerpunktthema ist die Sicherheit. Die Prävention gegen Arbeitsunfälle wird durch Simulatoren eindrucksvoll präsentiert. Zudem werden neueste Technologien der Waldpflege- und Holzertechnik, von der Motorsäge bis zum Harvester und Forwarder, präsentiert. Aber auch die Holzbe- und -verarbeitung mit modernsten Maschinen und Kleinsägewerken wird vorgestellt. Der Eintritt zur Ossiacher Messe sowie zu allen Rahmenveranstaltungen ist frei!

Leserreise: Adventzauber in Prag erleben

Verbringen Sie mit Hofstätter Reisen und dem „Blickpunkt“ von Sonntag, den 6., bis Dienstag, den 8. Dezember, in der besinnlichsten Zeit des Jahres drei schöne Besichtigung- und Einkaufstage in der Goldenen Stadt Prag sowie in der UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt Krumau und shoppen Sie zu Sensationspreisen im Einkaufstempel „Excalibur City“!

Die vorweihnachtliche Zeit in Prag ist voller Poesie und Zauber. Romantisch und verträumt zeigt sich der Weihnachtsmarkt in der festlich geschmückten Innenstadt. Prag ist eine der schönsten Städte Europas.

Reiseprogramm

1. Tag: Kärnten – Adventmarkt in Krumau – Prag. Von Kärnten aus geht's im Luxusreisebus nach Krumau (Cesky Krumlov). Wegen seiner Einzigartigkeit wurde das Städtchen an der Moldau in das Verzeichnis der Weltkulturerbe-Stätten eingetragen und steht unter UNESCO-Schutz. Nach einer informativen Führung und dem Besuch des stimmungsvollen Adventmarkts

geht es weiter nach Prag. Im schönen ****Parkhotel werden wir mit einem Begrüßungsgetränk „Willkommen“ heißen, beziehen die gemütlichen Zimmer und treffen uns anschließend zu einem köstlichen Abendessen vom Buffet.
2. Tag: Stadtführung, Weihnachtsmarkt & Kerzenlicht-Dinner in Prag. Heute besuchen wir die herrliche Prager Altstadt. Wenzelsplatz, Pulverturm, Karlsbrücke und die Prager Burg – das sind nur einige der zahllosen Schätze der Goldenen Stadt. Am Programm steht auch der Besuch des Adventmarktes. Der Nachmittag steht dann für eigene Erkundungen zur freien Verfügung. Am Abend findet im Hotel ein Kerzenlicht-Dinner statt!
3. Tag: Prag – Einkaufen in der „Excalibur City“ – Heimreise. Am Vormittag nehmen wir Abschied von Prag. Über Iglau und Znaim geht es auf direktem Weg ins Einkaufsparadies „Excalibur City“ mit Designer-Outlet, tollem Einkaufszentrum,

preisgünstigem Markt, wo man den Preis noch verhandeln kann, u. v. m.

Unterbringung

Das ****Parkhotel verfügt über 237 Zimmer und ist zentrumsnah gelegen. Alle Zimmer sind mit DU/WC oder Bad/WC, Haartrockner, Sat-TV, Safe, Direktwahltelefon, Minibar, Klimaanlage und Internetanschluss ausgestattet. Das Hotel verfügt über mehrere Restaurants und eine Bar. Außerdem bietet das Hotel eine schöne Terrasse und ein Spielcasino.



Reiseleistungen

- Fahrt im modernen und bequemen ****Luxusreisebus
- Betreuung durch einen versierten und ortskundigen Profi-Busfahrer
- 2x Halbpension mit Frühstücksbuffet im ****Parkhotel in Prag
- Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, Haarföhn, Sat-TV, Safe, Telefon, Minibar, Klima & Internet
- Stadtführung und Besuch des Adventmarktes mit örtlichem Guide in Krumau
- Willkommensgetränk im Hotel bei der Ankunft
- Halbtägige Besichtigung der Prager Altstadt mit einheimischem Reiseleiter
- Glühwein und „eine süße weihnachtliche Verführung“ am Prager Weihnachtsmarkt
- 1x Kerzenlicht-Dinner im Hotel im Rahmen der Halbpension am 2. Tag
- Kundengeldabsicherung gemäß Reisebüro-Versicherungsverordnung
- Sämtliche Steuern, Straßenabgaben und Gebühren im In- und Ausland
- Gültigen Reisepass nicht vergessen!

Reisepreis: 169 Euro pro Person (Einbettzimmerzuschlag 50 Euro)

Anmeldung: Hofstätter Reisen, 9300 Althofen, 10.-Oktober-Str. 11
 Telefon 04262/2238, Fax 2238-13;
 E-Mail: reisebuero@hofstaetter.biz
 Internet: www.hofstaetter.biz

122 Veranstaltungen in nur einem Jahr ● Auch wenn oft Geld für Stars fehlt,

Bühne frei im alten Kino: Jazzclub



Foto: Evelyn Hronek

122 Veranstaltungen in nur einem Jahr: Am 6. November startet der Klagenfurter Jazzclub, der im Kinosaal der Kammerlichtspiele beheimatet ist, in die zweite Konzert-Saison. Viele Highlights sind wieder geplant.

Peter Polzer ist Ideenbringer des Jazzclubs: Das erste Jahr konnte nur mit Hilfe von privaten Mitteln finanziell über die Bühne gebracht werden.

„Wir wollen weitermachen und die schwierigen Zeiten überstehen“, sagt Jazzclub-Chef Peter Polzer. Der Klagenfurter Vollblutmusiker und Vereinsobmann des Clubs ist Ideenbringer des Projektes, welches sich zum Ziel gesetzt hat, Weltstars auf die kleine Bühne zu holen und Plattform für die heimische Musik-, Jazz- und Kulturszene zu sein.

Das erste Jahr konnte nur durch unermüdlichen Einsatz der Vereinsmitglieder und mit Sponsoring von Pri-

Simon Edmondson in der Stadtgalerie Klagenfurt

Vor wenigen Tagen wurde in der Stadtgalerie Klagenfurt die heurige Herbstausstellung eröffnet: In einer Österreichpremiere präsentiert die Stadtgalerie Werke des renommierten Künstlers Simon Edmondson (*1955 in London, lebt und arbeitet in Madrid).

In seinen Arbeiten finden sich viele historische Bezüge. Sie sind angereichert mit der kollektiven Erinnerung an historische Ereignisse jüngerer Datums, die unsere Wahrnehmung des Lebens und der Kunst verändert haben.

Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl der wichtigsten Werke aus 24 Jahren und ermöglicht es so die Entwicklung jener Ideen nachzuvollziehen, die hinter den Arbeiten Edmondsons stehen. Wechselnde Einflüsse, technische Fortschritte und sich verändernde Ideen zeigen Auswirkungen auf die Betrachtungsmöglichkeiten eines scheinbar grenzenlosen Werks. Auszüge aus Schlüsselwerken der Poesie und die eigenen Anmerkungen des Malers ermöglichen dem Betrachter die Orientierung und beschreiben das Wesen jeder Gruppe von Arbeiten.



SIMON EDMONDSON

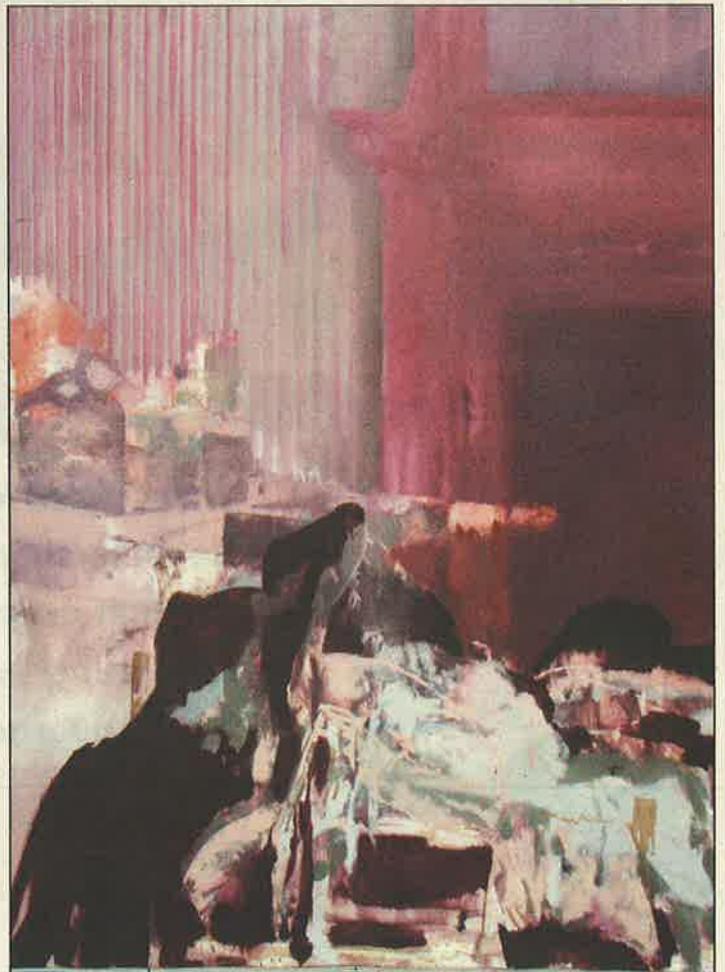
Ausgewählte Werke 1986 bis 2009

22. Okt. 2009 bis 14. Feber 2010

Stadtgalerie Klagenfurt

Theatergasse 4
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: 0463/537-5532 oder -5545
www.stadtgalerie.net

Geöffnet täglich außer montags
von 10 bis 18 Uhr, feiertags
außer montags von 10 bis 18 Uhr.



highlights

Heißer Salsa-Abend

LiebhaberInnen des lateinamerikanischen Lebensgefühls können am 6. November einen Abend voller Salsa, Merengue und Cumbia verbringen – beim „Best of Salsa & Latin Music“ im Holiday Inn in Villach. Mit DJ „El presidente“ an den Turntables mit Zigarren-Lounge und Mojito, Caipirinha & Co. Info: www.hi-villach.at



Auf nach Himmerland. „Peter Pan“ entführt in eine Welt voller Elfen, Piraten, Indianer, Meerjungfrauen und Kinder. Das Musical nach dem Märchen von James Matthew Barrie feiert am 14. November um 14.30 Uhr am Stadttheater Klagenfurt Premiere. Infos unter: www.stadttheater-klagenfurt.at



Honky-Tonk-Musik-Festival

Am 6. November geht das Honky-Tonk-Live-Musik-Festival zum ersten Mal in Klagenfurt über die Bühne. In 25 Lokalen spielen Künstler aus Österreich, Deutschland, Italien, Slowenien, Kuba, Gambia, England, Finnland, Nigeria und Puerto Rico. **Honky-Tonk-Hotline: 0676/393 10 11** oder im Internet unter www.honky-tonk.at

Simon Edmondson

www.galerie.klagenfurt.at – In der Stadtgalerie Klagenfurt sind noch bis 14. Februar 2010 Werke von Simon Edmondson zu sehen. Der 1955 in London geborene Künstler lebt in Madrid. Er verarbeitet kollektive Erinnerungen an jüngere



historische Ereignisse, die unsere Wahrnehmung des Lebens und der Kunst verändert haben.



Honiglikör selber machen

Mit Honig kann man nicht nur Frühstückssemmeln und Kräutertee versüßen. In Wernberg können Sie am 7. November einen Nachmittag lang lernen, wie man selbst schmackhafte Honigliköre herstellt – es darf natürlich auch ein wenig gekostet werden. Informationen unter **0463/536-40573** oder www.bildungswerk-ktn.at

Gewinnen mit Weekend Magazin

Wenn draußen das Wetter kalt und feucht wird, macht das Spielen wieder umso mehr Spaß. Deshalb verlost Müller Drogerie gemeinsam mit Weekend Magazin zwei Gesellschaftsspiele für Kinder ab acht Jahren: „Wo war's?“ – Verfolg' den Drachenschatz-Dieb (Brettspiel mit Elektronik von Ravensburger) oder bau' die „Ramses-Pyramide“ (Lego, Toy-Innovation 2009). Einfach E-Mail mit Ihrer Adresse an: gewinn@weekendmagazin.at – Kennwort: „Spiele“. Einsendeschluss: FREITAG, der 6. November 2009. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablöse möglich.



online bestellen!
 www.heyn.at ab € 20,- portofrei



WEIHNACHTEN! Bücher sind schöne Geschenke
 Isabella Frießnegger, Buchhändlerin bei Heyn, empfiehlt:

WILLIAM P. YOUNG Die Hütte
 Ein Roman, nach allen Regeln der Kunst geschrieben, in dem Gott die Hauptrolle spielt. Fasziniert durch seine Dialoge, eine spannende Handlung und eröffnet überraschende Perspektiven. Roman

Allegria im Ullstein Verlag € 17,40

Bücher • Fachbücher • Fachzeitschriften

heyn 9020 Klagenfurt
 Kraemerpass 2-4
 ☎ 0463 54249 jf -41
 ✉ buch@heyn.at

Aus Freude am Buch



Simon Edmondson stammt aus England, lebt seit mehreren Jahren in Madrid. Die Stadtgalerie zeigt eine repräsentative Werkschau dieses außergewöhnlichen Malers. Zur Ausstellung ist auch ein repräsentativer Bildband entstanden, der in der Stadtgalerie erhältlich ist.

Foto: Puch

Gemalte Tagträume

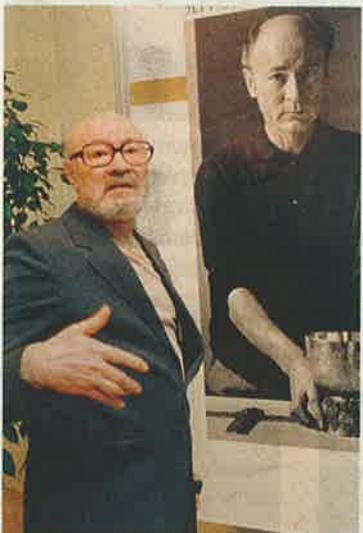
STADTGALERIE. Eine Auswahl der wichtigsten Werke Simon Edmondsons aus 24 Jahren sind noch bis 14. Februar 2010 zu sehen.

Der Tagtraum, der Schlaf, die Stunde der Dämmerung – Momente, in denen das klare Bewusstsein auf das Unbewusste stößt, sind Themen, die Simon Edmondson beschäftigen. Was passiert, während eine Frau nachts im Zug sitzt und während der Fahrt vor sich hin schaut, tagträumt, einfach abschaltet... (siehe

he Foto oben). Dabei sind seine Figuren aber nicht erzählerisch, verbinden sich nicht mit bestimmten Ereignissen, der Fantasie des Betrachters sind keine Grenzen gesetzt. „Jeder kann etwas anderes sehen, interpretieren oder sich vorstellen, die Geschichte für sich weiter erzählen“, das ist es, was Simon

Edmondson mit seiner Kunst auslösen möchte. In manchen seiner Bilder finden sich historische Bezüge und Ereignisse, die die Wahrnehmung verändert haben. Die Stadtgalerie zeigt einen umfangreichen Überblick über die künstlerische Vielseitigkeit Edmondsons – noch bis 14.2.!

Kunst schenken
 Mitglieder des Kunstvereins Kärnten haben heuer - mit Formatvorgabe: Quadrat - wieder besondere Arbeiten zu erschwinglichen Preisen im Künstlerhaus ausgestellt. Ab zirka 100 Euro sind hier Werke von Ute Aschbacher, Gustav Janus, Marianne Bähr, Melitta Moschik, Niclas Anatol etc. zu erwerben.



Sepp Schmölzer, 1996 in der Stadtgalerie, als er einen Großteil seiner Arbeiten der Stadt schenkte.

Zum Geburtstag: In memoriam Sepp Schmölzer

Im Sommer dieses Jahres hat sich sein Todestag zum zehntenmal gejährt und im November hätte er seinen 90. Geburtstag gefeiert: Sepp Schmölzer, der große Klagenfurter Künstler. Als Goldschmied, Fotograf, Schmuckkünstler machte er sich weltweit einen Namen. Einladungen zu Ausstellungen auf der ganzen Welt (unter anderem Weltausstellung „Kunst im Schmuck“ in New York, Biennale in Florenz, Weltausstellung in Tokio etc.) begründeten sein interationales Renommee, seine Arbeiten finden sich heute in allen großen Museen der Welt. Schmölzer hatte bei Boeckl und Dobrowsky an der Kunstakademie in Wien studiert. Als Fotograf gewann Schmölzer große Bewerbe, dann widmete er sich dem Schmuck. Er war einer der we-

nigen Künstler weltweit, der dafür sorgte, dass Schmuckfertigung wieder zur Kunst wurde und so auch den Anschluss an die zeitgenössische Kunst fand. Heute sind die Schmuckkunstwerke von Sepp Schmölzer Klassiker. Schmölzer erfand für Gold eine neue Bearbeitungsmethode. Die Oberfläche des Materials wurde zuerst zerstört, dann verformt und zu neuen Formen zusammengefügt. Als Erster verwendete Schmölzer auch Materialien wie Plastik, Plexiglas, Tierknochen oder Maschinenteile für seine Schmuckkunstwerke. Einen Großteil seiner Arbeiten hat Schmölzer noch zu Lebzeiten der Stadt Klagenfurt vermacht. Diese sind in einer Dauerausstellung im Rathaus im zweiten Stock (vor dem Bürgermeisterbüro) zu sehen.



Retrospektive von Simon Edmondson

Die Stadtgalerie Klagenfurt zeigt ab Donnerstag eine große Einzelausstellung des Malers Simon Edmondson. Es ist dies die erste von Edmondson selbst kuratierte große Retrospektive in Österreich.

Klassische Malerei mit modernen Einflüssen

Da war zunächst ein unbändiges Verlangen zu malen. Inspiriert durch viele Künstler entwickelte sich ganz von selbst eine typische Ausdrucksweise - gepaart mit dem Verlangen, die klassische Malerei im historischen Duktus mit neuen Möglichkeiten voranzutreiben.

Simon Edmondson hat seine Ausstellung für die Klagenfurter Stadtgalerie nach Themenbereichen gestaltet. In Raum 1 geht es um "Die violette Stunde". Es ist dies eine Auswahl von Werken, die sich auf den Wiederaufbau nach dem Krieg beziehen.

Impressionen aus der Ausstellung

Edmondson's Zugang zur Kunst

Simon Edmondson studierte in der Londoner Chelsea School of Art, ehe er nach Madrid ging. Der Künstler sieht sich ganz in der Kontinuität großer europäischer Maltradition etwa eines Tiepolo, eines Velasques oder Tizian.

Edmondsons Motive von Landschaften und Architektur, sowie seine Portraits und Akte, malt er nach Fotografien oder lebenden Modellen oder er bezieht sich auf Gedichte.

Der Künstler nimmt auch eine pointierte moralische Position gegenüber politischen Verhältnissen, Unterdrückung, Rassismus, Krieg und Bedrohung ein. Viele seiner Werke sind angereichert mit geschichtlichen Ereignissen. Historische Hintergründe kombiniert er mit jenen Szenarien, die die vielen Menschen betreffen, die mit den Folgen der politischen Entscheidungen konfrontiert werden.



Vermischung von Vision und Wirklichkeit

Dabei spielen auch Phänomene des Unbewussten eine Rolle. Innere Vision und äußere Wirklichkeit gehen ineinander über.

Simon Edmondson: "Ich glaube, dass im Unterbewusstsein jeder Mensch mit denselben Problemen kämpft. Deswegen gibt es soetwas wie eine allgemeingültige Wahrheit, was unsere Ängste und Zweifel betrifft. Ich glaube, man kann diese in meinen Gemälden erahnen."



Zusätzliche Schau im Palais Fugger

Mehr als 40 großformatige Werke von 1986 bis heute sind in der der Klagenfurter Stadtgalerie zu sehen. Ergänzt wird die Schau mit kleineren Arbeiten des Künstlers, die im Palais Fugger ausgestellt sind. Dort zeigt Simon Edmondson Ölbilder auf gewachstem Papier, die allesamt in den vergangenen fünf Jahren entstanden sind.

Die beiden Ausstellungen mit ausgewählten Werken von 1986 bis heute - sind bis 14. Februar zu sehen.

 Stadtgalerie Klagenfurt

AUSSTELLUNGEN

KLAGENFURT

Stadtgalerie Klagenfurt, Theatergasse 4: Ausstellung Simon Edmondson „Ausgewählte Werke 1986 bis 2009“ (bis 14. Februar 2010), täglich außer montags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Landesmuseum Rudolfinum, Museumgasse 2: Ausstellung „Fleddermäuse – Jäger der Nacht“ (bis 31. Dezember 2010), „Schokolade“ (bis 10. Jänner 2010), Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Donnerstag von 10 bis 20 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag von 10 bis 17 Uhr.

Kunstraum haaaaach, Wulfengasse 14: Elfriede Wimmer „still“, Freitag und Samstag von 11 bis 20 Uhr geöffnet.

rittergalerie, Burggasse 8: Johann Julian Taupe „Neue Bilder“ (bis 7. November), Dienstag bis Samstag von 10.30 bis 13 Uhr.

MuseumModernerKunstKärnten, Burggasse: „Zeitgenössische Fotografie. Neue Positionen aus Österreich“ (bis 31. Jänner 2010), **Katalin Deer „Gottes Haus“** (bis 31. Jänner 2010), Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr.

VILLACH

Galerie Unart, Kaiser-Josef-Platz 3: Ausstellung „Herbst“ von Egger, Bernsteiner, Ramacher & Einfalt (bis 26. November), Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 10 bis 12.30 Uhr, 15 bis 18 Uhr.

Museum der Stadt Villach: Ausstellung „Goldene Zeit – Zlata Doba“ – Frühmittelalterliche Funde aus Kranj und dem Villacher Raum (bis 31. Oktober).

BEZIRKE

Feldkirchen: Amthof, Hauptplatz 5: Johann Pumhösl „Small ist beautiful“ (bis 30. Oktober), Montag bis Samstag von 14 bis 20 Uhr.

Gmünd: Alte Burg: Birgit Bachmann „neue arbeiten 09“ (bis 31. Dezember 2009), jeweils Donnerstag bis Sonntag zu Restaurantöffnungszeiten.

St. Veit: Galerie „Atelier 43“: Karl Stark „Gouachen und Ölmalerei“, Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Spittal: Galerie Schloss Porcia: Anna Rubin „in die luft gebaut“ (bis 13. November), Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr, 16 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr.

Kastiliens Licht

Der in London geborene und in Madrid lebende Künstler Simon Edmondson arbeitet weitab vom Mainstream. Seine Bilder sind derzeit in der Stadtgalerie Klagenfurt und in der Galerie Magnet zu sehen. Eine Offenbarung.

VON BERTRAM KARL STEINER

KLAGENFURT. Es gibt bedeutende Maler, die sich im hektischen Betrieb der Metropolen „in“ fühlen, in New York oder in London. Der in London geborene Simon Edmondson wählte mit Madrid ein ganz anderes, fast zeitentrücktes, zur Selbstprüfung stimulierendes Biotop. Hier ist er dem, wie Miguel de Unamuno es formuliert hat, „unbarmherzig grellen Licht“ Kastiliens ausgesetzt, dem Licht einer Landschaft, die nur aus „Steinen und Heiligen“ besteht; und er hat mit dem Pradomuseum, „gleich ums Eck“, die gesamte Kunstgeschichte Europas vor sich: Als Herausforderung und Maßstab für seine eigene Arbeit. Mit

den Jahren in Spanien ist Edmondson so zu einem viszeral „barocken“ Maler geworden, der sich, wiewohl alle Raffinessen der klassischen Moderne virtuos an-

„ Ich bin ein großer Bewunderer der Spätwerke Tizians.“

Simon Edmondson

wendend, bewusst in der Traditionslinie Tizian – Tintoretto – El Greco – Velazquez – Goya sieht. Vor allem kann er – Voraussetzung für seine Zeitreisen – malen und er getraut sich, den jeweiligen intellektuellen Moden

zum Trotz, eben zu malen. Ohne Übertreibung sind seine, in der Stadtgalerie ausgestellten kolossalen Bilder und die kleinerformatigen – käuflichen – Arbeiten in der Galerie Magnet im Palais Fugger, ein paar Schritte weiter, eine Offenbarung.

Dialog auf Augenhöhe

Selbstbewusst tritt Edmondson mit den Giganten in einen Dialog auf Augenhöhe: Da greift eine perfekte Tizian-Hand in die Gegenwart herein, dort schaut ein Gespenst aus Goyas schwarzen Gemälden aus Edmondsons Kompositionen. Eine Ausstellung, an welcher man sich, bis 14. Februar 2010, nicht sattsehen kann.

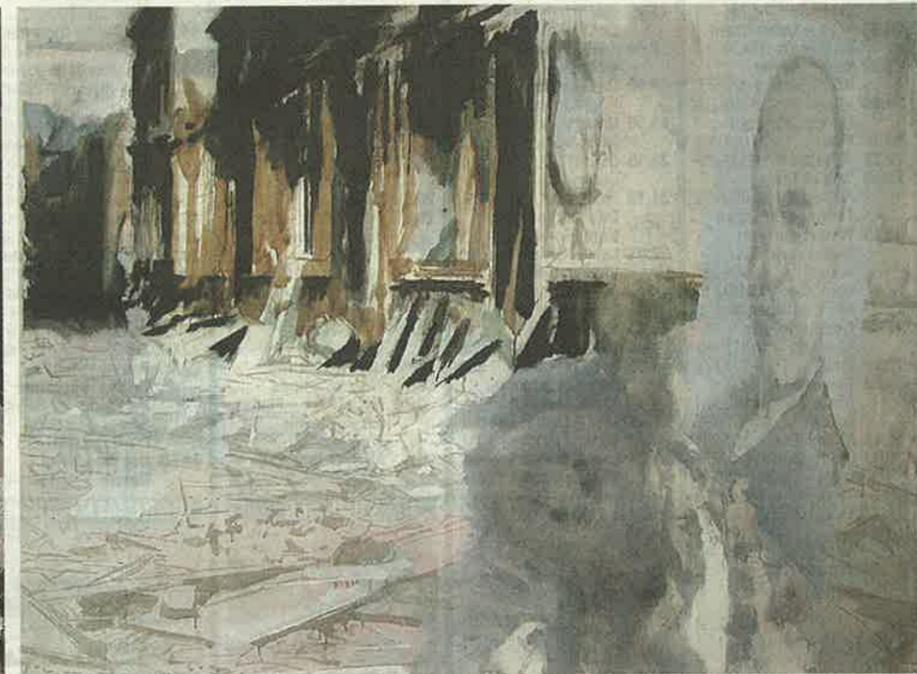
@ kultur@ktz.at



Die Werke Valentin Omans in zahlreichen Kärntner Kirchen sind die bedeutendsten Zeugnisse der zeitgenössischen Sakralkunst in unserem Lande.

Neumüller / KK

und Europas Traditionen



Zeitentrückt, Barock und am Puls der Gegenwart zugleich: Die Bilder des in London gebürtigen und in Madrid lebenden Malers Simon Edmondson sind Dialoge auf Augenhöhe mit den Giganten der Kunstgeschichte Europas. Eine kolossale Ausstellung.

„GELD. Macht – Mammon – Mythos“: Eine Besinnung

Das Jahrbuch 2010 der Diözese Gurk/Klagenfurt wurde gestern Abend in Warmbad Villach vorgestellt. Eine Reflexion aus christlicher Sicht.

VILLACH. „Neben der immateriellen Wertegemeinschaft braucht es auch materielle Werte zur Sicherung des Lebensunterhaltes und auch zur Sicherung des Alltags“, schreibt Diözesanbischof Alois Schwarz in seinem Beitrag zum gestern in Warmbad Villach vorgestellten Jahrbuch 2010 der Diözese Gurk, in dem sich 17 Autorinnen und Autoren mit dem Thema „Geld“ aus historischer, wirtschaftlicher, ethischer und biblischer Sicht befassen. Es sei wich-

tig, so der Bischof, die Geldreserven und -anlagen, aber auch die irdischen Güter so zu verwalten, „dass dadurch möglichst viel an Bewegungsmöglichkeiten der Menschen untereinander und mit Gott geschaffen werden können“. Neben Bischof Schwarz schreiben unter anderem Raiffeisen-Generalanwalt Christian Konrad, die Sozialethikerin Ingeborg Gabriel, Caritas-Präsident Franz Küberl in dem Jahrbuch. Was den ausgezeichnet illustrierten

Kulturteil desselben betrifft, fällt der Beitrag von Pfarrer Krajčnik über Leben, Werk und Wirken des Kärntner Künstlers Valentin Oman ins Auge. Omans Arbeiten in vielen Kärntner Kirchen sind die bedeutendsten Zeugnisse zeitgenössischer Sakralkunst in unserem Lande.

■ Das 372 Seiten starke Jahrbuch ist ab sofort um 9 Euro in den Kärntner Pfarren, im Buchhandel und im Bischöflichen Seelsorgeamt erhältlich.



Geld im Gleichnis der Bibel: Die verlorene Münze (D. Fetti).

KURZE

Living Studio

Eine Ausstellung von Malereien der BIN-DU-ART-SCHOOL zeigt das Living Studio der Stadtgalerie vom 4. bis 28. November. „From Paint to Paint“ zeigt Werke von indischen Studenten, die an Lepra erkrankt sind und durch eine Kunstinitiative ihre Werke international ausstellen und vor Ort oder online verkaufen können. Den Studenten wird so eine finanzielle Eigenständigkeit ermöglicht. Stadtgalerie, Theatergasse 4.

Gewölbegalerie

Vom 19. bis 29. Oktober zeigt die Gewölbegalerie im Stadthaus die dritte internationale Mail Art-Ausstellung. Die recht eigenwillige Ausstellung verschiedener Künstler nimmt das Motto „Now every shit is art!“ wortwörtlich. Die Ausstellungsreihe beginnt am 19. 10. mit dem brasilianischen Künstler Fabio di Ojuara. „Now every shit is art!“ ist das größte künstlerische Manifest und ein Ausdruck, der die Probleme der globalisierten Welt von heute, die Unmengen von Exkrementen (sozialem Müll) zusammenfasst. Bei vielen Betrachtern wirft sich die Frage auf: „Ist das Kunst?“ – scheinbar ja, denn „now every shit is art!“.

Vernissage am 19. 10., 19 Uhr, Gewölbegalerie, Stadthaus, Theaterplatz 3.

Rathaus

Der Italiener Giordano Floreancig stellt seine Werke vom 28. Oktober bis 12. November im Klagenfurter Rathaus, Neuer Platz 1, aus. „Il Matto / Der Verrückte“ zeigt Gesichter von Irren und Wütenden.



„Il Matto / Der Verrückte“ von G. Floreancig. Foto: KK

Gefangen zwischen Traum und Realität

STADTGALERIE. Zum ersten Mal sind die Bilder von Simon Edmondson in einer Ausstellung in Österreich zu sehen. Die Stadtgalerie zeigt bis Mitte Februar ausgewählte Werke des Londoner Malers.

Großflächige Malereien mit dunklen, düster wirkenden Farben lassen beim ersten Blick auf die neue Ausstellung der Stadtgalerie eine Weltuntergangsstimmung aufkommen.

Bei näherem Hinsehen aber erzählt jedes dieser Bilder von Simon Edmondson seine eigene kleine Geschichte und plötzlich wirken die düsteren Gemälde auf den Betrachter lebendig und außergewöhnlich. Ab 22. Oktober sind ausgewählte Werke von Simon Edmondson von 1986 bis 2009 in der Stadtgalerie zu sehen. Der in London geborene Maler stellt seine Schätze zum ersten Mal in einer eigenen Schau in Österreich aus. Der Künstler hat jedes einzelne Werk sorgfältig ausgewählt.

Zwei Welten

Dass die Bilder auf den ersten Blick düster erscheinen, hat damit zu tun, dass für Edmondson das Phänomen zwischen dem Unterbewusstsein und dem Bewusstsein besonders interessant ist – daher auch die vielen Bilder in der Dämmerung, im Schlaf oder in einem Tagtraum.

Die Motive sind nicht mit Ereignissen verbunden, die wir historisch oder graphisch einordnen können – die Bilder selbst stellen Fragen und liefern keine Antworten.

Die ausgewählten Werke in der Stadtgalerie enthalten Szenen der Zerstörung, zum Beispiel Gebäude, die durch einen Krieg zerstört wurden.

Es lohnt sich bei den einzelnen Bildern einige Minuten zu verweilen, um deren eigentliche Botschaft verstehen zu können.

Die Ausstellung wurde gemeinsam mit der Galerie Ma-

gnet im Palais Fugger organisiert – dort werden weitere Werke von Simon Edmondson ausgestellt. Bis 14. 2. in der Stadtgalerie, Theatergasse 4, und in der Galerie Magnet, Theaterplatz 5, zu sehen. **lg**



Der Adel im Hintergrund, der Boxkampf davor?? Fragen, die sich die Besucher stellen werden. Foto: Stadtgalerie



Simon Edmondson mit Kulturreferent VzbGm. Albert Gunzer vor einem seiner Werke. Foto: J. Puch

KULTUR

FREITAG, 23. OKTOBER 2009, SEITE 79



Historienmalerei à la Simon Edmondson: das Ölgemälde „Ozymandias“ (2009) in der Stadtgalerie

KLZ/KÖSCHER (2)

Altmeister des Zwielfichts

Die Klagenfurter Stadtgalerie und die Galerie Magnet präsentieren das klassische Werk des wenig bekannten Engländers Simon Edmondson.

ERWIN HIRTENFELDER

Meine Arbeit ist ‚realistisch‘ als es in meinem Verständnis von Realität einen akzeptierten und größeren Teil Unbekanntes als Bekanntes gibt. Tatsächlich ist Realität unser größtes Mysterium“, sagt Simon Edmondson, der in seinen Ölgemälden eine kühne Gratwanderung zwischen Traum und Wirklichkeit, Bewusstem und Unbewusstem, Erkennen und Erahnen unternimmt. „Seine Bilder stellen Fragen, aber geben keine Antworten“, befindet Katalog-Autor Peter Weiermair, dem der gebürtige Londoner bis vor Kurzem völlig unbekannt war. Umso dicker fällt heute sein Lob aus: „Ich glaube, diese Ausstellung ist ein großes Ereignis für Österreich“.

Tatsächlich hat Edmondson hierzulande noch nie eine Einzelschau gehabt – ein Versäumnis, wie die rund 40 Großformate in der Stadtgalerie auf den ersten Blick deutlich machen. In thematischer Hängung geben sie Ein-



Simon Edmondson in Klagenfurt

blick in ein Œuvre, das wesentliche Traditionen der abendländischen Malerei – vom Barock bis zum Expressionismus – umfassend reflektiert und weiter-spinnt. So erinnern manche der figurativen Gemälde an die Höllenstürze eines Tiepolo, andere wiederum an die Ruinenmalerei der Romantik oder an die schwe-relosen Körperknäuel eines Kokoschka oder Kolig. Lediglich die gedämpfte Palette mit ihren mystischen Violetts und Grüns steht in der Tradition eines Francis Bacon, der wie Edmondson ein Faible für alte Spanier hatte. Velázquez und Goya zuliebe sei er vor mehr als 20 Jahren nach Madrid

übersiedelt, erzählt der smarte Brite, der auch schriftstellerisch – etwa mit einem Essay über den späten Tizian – reüssierte.

Neben verwüsteten Städten und schlafenden Gestalten kehren in den Bildern des 54-Jährigen zuweilen Fotos von historischen Ereignissen wieder, die durch Beifügungen des Malers eine irritierende Note erhalten. Ein 1910 entstandenes Foto von Staatsoberhäuptern anlässlich des Begräbnisses von Edvard VII. (Bild) wurde solcherart zum Omen für den Ersten Weltkrieg.

Wer die genannten Motive in handlicheren Formaten erleben möchte, hat im nahen Palais Fugger Gelegenheit dazu. Laut Wilfried Magnet können Edmondsons Bilder sogar mit nach Hause genommen werden. „Zu vergleichsweise günstigen Konditionen“, wie der Galerist betont. Sprich: 5000 Euro aufwärts.

Simon Edmondson in der Stadtgalerie Klagenfurt; bis 14.2. 2010. Die Parallelschau in der Galerie Magnet läuft bis 28.11. Infos: 0463/537-5532

Stadtheater auf Dramensuche

Dramatikerpreis zum 2. Mal ausgeschrieben.

KLAGENFURT. Vor zwei Jahren gewann Silke Tebel-Haas mit „Im Garten des Eiffelturms“ – erst dieser Tage in den Kammerlichtspielen uraufgeführt – den ersten Dramatikerpreis des Stadtheaters Klagenfurt. Im kommenden Jahr folgt nun die Fortsetzung dieses Wettbewerbs. Noch bis 20. Januar können dafür unveröffentlichte Dramen eingereicht werden. Am Autorentag, dem 15. Mai 2010, werden die Beiträge der Finalisten dem Publikum vorgestellt und der mit 5000 Euro dotierte Hauptpreis verliehen. Der Gewinnerin oder dem Gewinner winkt zudem die Chance, sein Werk in Klagenfurt uraufgeführt zu sehen. Nähere Infos:

www.stadtheater-klagenfurt.at

Zehenklavier und Schrammelgitarre

„RatzFatz“ bringt Theater für große & kleine Ohren.

KLAGENFURT. Eigentümliche Riesen und Räuber, Kokosnüsse und Sockenfresser, Motten und Schneemänner und natürlich „RatzFatz“, die schwarze Katz: Heute kommt das Duo Hermann Schwaizer-Riffeser und Frajo Köhle mit einem Programm nach Klagenfurt, das für die „Süddeutsche Zeitung“ zum „Besten gehörte, was es derzeit für Kinder zwischen vier und acht Jahren zu hören gibt“. Die beiden Musiker spielen dabei auf mindestens zehn Instrumenten – von der Schrammelgitarre bis zum Zehenklavier.

„RatzFatz“. Heute, 9.30 und 14.30 Uhr, „kwadrat“ (Messegelände) Klagenfurt.



Musikvergnügen für Kinder ab 4 Jahren: RatzFatz

RATZFATZ

Klagenfurt: Grandiose Simon-Edmondson-Schau in Stadtgalerie und bei Magnet Zwischen Grenzen der Wirklichkeit

Das Zwielficht hat sich zu Violett verdichtet, das unter der Farbglut etwas verbirgt. Eine Ahnung. Ein Geheimnis. Ein Bruchstück. Zwischen den Grenzen der Wirklichkeit aufgelesen und auf der Leinwand neu zusammengesetzt. Zu raum- und geistfüllenden Visionen eines grandiosen Malers, der in der Klagenfurter Stadtgalerie schlaflos durch Ruinen des Wandels schreitet und der Realität ihr großes Mysterium zuerkennt: Simon Edmondson.

Der Mensch ist sein Abgott, seine Projektionsfläche, sein Inhaltsträger. Auf den ersten Blick. Mit jener traumwandlerischen Sicherheit auf die Leinwand gewuchtet, die sich in der Tradition großer Vorbilder in barocker Lust und expressiver Herrlichkeit in die Netzhaut brennt. Vorerst.

Denn nimmt man zum Beispiel das Werk „Odyssey“ unter die Lupe, beginnt sich der sakrale Impetus, der sich durch die klassische Bildkomposition und das körperhafte „Schweben“ aufdrängt, nach und nach aufzulösen und in ein Gefühls- und Interpretationsspektrum überzugehen, das unablässig Metaphern generiert.

So wächst das Reelle mit gigantischer Sogkraft dem Dämmerlicht des Unterbewussten entgegen. Und überaus selten gelingt das Transkribieren von Bildern in Emotionen so meisterhaft wie bei dem 54-jährigen Londoner, der seit 20 Jahren in Madrid lebt und als (of-

fensichtliche) Vorbilder Tizian, Velázquez und Goya nennt. Zwei weitere große Themenkomplexe,

VON IRINA LINO

die in der Stadtgalerie (bis 14. Feber) nahtlos und atemberaubend für 25 Schaffensjahre ineinandergreifen, nehmen den roten Faden der Transformation von äußerer Wirklichkeit in innere Vision auf und erzählen von historischen Fakten, die Edmondson alten Fotos oder Zeitschriften entlehnt und zum naturalistischen malerischen Bildgrund verarbeitet, der etwas Abstraktes, Undefinierbares trägt.

Eine Fläche? Einen Körper? Nein, ein körperhaftes Gefühl, das vage bleibt, nichts Konkretes erzählt und doch unter der Schneedecke einer weißen Stadt die blutende Wunde nicht verbergen kann. Auch wenn man sie nicht sieht, in Ruinen des Krieges und der Einsamkeit der Herzen.

Erstmals in Österreich auf Betreiben von Walter Groier (Confida) in diesem Umfang zu sehen und in Zusammenarbeit mit der Galerie Magnet, die im Palais Fugger parallel zur Stadtgalerie bis 28. 11. in kleineren Formaten schwelgt, ein seltenes Highlight in der Kärntner Kunstlandschaft. Vom Katalog mit Peter Weiermairs Erläuterungen und Texten des großen Engländer profunde ergänzt.



Der Clown im Schattenreich der Angst: „Duologue“ aus dem Jahr 1986

In Klagenfurt bezauberten sie mit zauberhaften Bühnenbildern schon des öfteren große und kleine Stadttheater-Besucher. Das ist bei Judith Leikauf und Karl Fehring ein Gesamtkonzept. Dass Letzteres auch im Wiener Theater der Jugend funktioniert, bewies das Paar zur (ersten) Premiere für „Krabat“ (Foto: Matthias Hacker mit Höllenmeister Bernhard Majcen), der bejubelt wurde.

KULTUR in Kürze

- Ein verhängnisvolle Affäre um Glaube, Toleranz und Leidenschaft erzählt das „Teatro Caprile“ heute um 19 Uhr in der Kirche im Stadtpark Villach für „Servet in Genf“.
- „Das flüchtige Zimmer“ als ein musikalisch-ironisches Textinsekt nach Gert Jonke betritt man heute um 20 Uhr und bis zum 24. Oktober mit dem „Theater Panoptikum“ in der neubuehnevillach.



Malers Simon Edmondson, 54



KLEINE
ZEITUNG

PRÄSENTIERT

SAMSTAG, 17. OKTOBER

Raus aus der Krise: Manfred Winterheller zeigt, wie's geht KK/VERANSTALTER

VORTRAG

Wege aus der Krise

Tipps und Tricks gibt's am 30. Oktober von Kommunikationscoach Manfred Winterheller.

Er hat seinen Doktor in Betriebswirtschaft, arbeitete als Wirtschaftstreuhänder und Steuerberater, machte sich 1988 selbstständig und begann, Software herzustellen. 2003 wurde er zu den besten zehn Arbeitgebern Europas gewählt und seit Jahren ist Manfred Winterheller in Sachen richtige Kommunikation unterwegs.

Zum Thema „Wege und Chancen aus der Krise mit der richtigen Kommunikation“ wird Winterheller auch in Klagenfurt zu hören sein. Präsentiert von der Stadt Klagenfurt und der *Kleinen Zeitung* wird er am 30. Oktober ab 13 Uhr einen mitreißenden Vortrag in der Messehalle 1 halten.

Winterheller gehört zu den bekanntesten Management-Trainern Österreichs. Geboren in Kitzbühel, beschäftigt er sich in Theorie und Praxis seit 15 Jahren mit der Effizienz von Organisationen und dem Einfluss der Führungskräfte auf das Energie- und Erfolgspotential des Unternehmens. Karten gibt es unter Tel. (0 31 6) 871 871 11.

IN KÜRZE

Was? Vortrag von Manfred Winterheller.
Wann? 30. Oktober, 13 Uhr.
Wo? Messehalle 1, Klagenfurt.
Karten? „Kleine Zeitung“-Tickethotline (0 31 6) 871 871 11.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON

Klagenfurt  am WörtherseeWINTERHELLER
methode

THEATER

EIN SOMMERNACHTSTRAUM.

Stadttheater, Theaterplatz 4, Klagenfurt. 19.30 Uhr. Tel. (0463) 540 64

DIE SPUKENDE ERBSCHAFT. Komödie, aufgeführt vom Kulturspektrum Maria Gail. Kulturhaus Maria Gail, Villach. 20 Uhr. www.ksmg.at

GASTSPIELREIGEN. Zeitgenössisches zum Themenkomplex Heimat in „heimatmen“. neuebuehnevillach, Villach. 20 Uhr.

EIN TRAUM VON HOCHZEIT. Komödie, aufgeführt von der Theatergruppe Spektakel. Kulturhaus, Weibenstein. 20 Uhr. Tel. 0664-645 25 74

KLEINKUNST

MIKE SUPANCIC. als „Jesus Mike Superstar“. Jazzkeller Kamot, Bahnhofstraße 9, Klagenfurt. 20.30 Uhr. Tel. 0676-562 56 55

SHOW/MUSICAL

NACHT DER MAGIE. Der Magische Cirkel Kärntens lädt zu einem Zauberabend für die ganze Familie. Casineum, Velden. 19.30 Uhr. Tel. (04274) 20 64

LITERATUR

DAS 90. JAHR! St. Veit und seine Fußballgeschichte(n). Buchpräsentation und Benefizkonzert mit den Roletts. Jacques-Lemans-Arena, St. Veit/Glan. 19 Uhr. Um 16 Uhr Legenspiel mit den ehemaligen Spielern des SCA, SV und FC St. Veit.

KLASSIK/NEUE MUSIK

VILLACHER SATIREHERBST. Gnadenlose Abrechnung. Tim Fischer singt Chansons von Georg Kreisler. Business Center/ehem. Parkhotel, Moritschstraße 2, Villach. 19.30 Uhr.

FREIZEIT/HOBBY

MODELLEISENBahn. Modelleisenbahn Kärnten, Sonnenhangstraße 6, Köttmannsdorf. Von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr. www.carinzia.net

POP/ROCK/BLUES

PUNK IS DEAD TOUR. „stereo“, Viktoringer Ring 39, Klagenfurt. 20 Uhr. Tel. (0316) 871 871 11

BLUES, ROCK & COUNTRY. Mit „The Bluesdockings“. Kunstcafé Lidmanský, Lidmanskýgasse 3, Klagenfurt. 19 Uhr. Tel. 0664-350 38 27

BLUS 'N AUF! Konzert mit dem Herbert-Prixner-Projekt. Amthof, Feldkirchen. 20 Uhr. Tel. 0676-719 22 50

HANS THEESSINK. Solo. Blues und Rootsmusik. Creativ-Center, Lienz. 20.30 Uhr. Tel. (0316) 871 871 11

ON THE ROAD. Von Folk bis Death-Metal. Es spielen Dieter Country & Friends. Bluesiana Rock Café, Velden. 21 Uhr. Tel. (0720) 50 57 91

VOLKSMUSIK/SCHLAGER

GESCHWISTER FRIEDRICH. Volksmusikkonzert. Mountain-Resort Feuerberg auf der Gerlitzten, Arriach. 20.30 Uhr. Tel. (04248) 28 80

JAZZ GITTI. Ein Abend unter dem Motto „Best of Hits“. Kulturhaus, St. Jakob/Ros. 20 Uhr. Tel. 0676-923 18 17

KUNST/ARCHITEKTUR

BONNIE LIVES! Präsentation der Winter-Kollektion von Lisa D. Galerie 3, Alter Platz 25/II, Klagenfurt. 19 Uhr. Tel. (0463) 59 23 61

RELIGION

ÖKUMENISCHE GEDÄCHTNISFEIER. Verein der Freunde der Landesgedächtnisstätte am Kreuzberg! in Klagenfurt. Landesgedächtnisstätte am Kreuzberg! Klagenfurt. 15 Uhr. Tel. 0676-923 36 85

MARKT/FLOHMARKT

GROSS-FLOHMARKT. Lendhafen, Klagenfurt. Von 8 bis 16 Uhr.
FRAUEN HELFEN FRAUEN. Flohmarkt zugunsten bedürftiger Frauen. Rathausplatz, Villach. Von 9 bis 17 Uhr.

Ausgewählte Werke

Simon Edmondson: Ausgewählte Werke 1986 bis 2009. Diese Ausstellung wird am Mittwoch in der Stadtgalerie Klagenfurt eröffnet. Zur Ausstellung spricht der Kunsthistoriker Peter Weiermair.

Vernissage. 21. Oktober, 19 Uhr. Stadtgalerie Klagenfurt, Theatergasse 4. Tel. (0 46 3) 537-55 45. STADTGALERIE



Mit dem Kunstverein in die Albertina

Mit der Ausstellung „Impressionismus – Wie das Licht auf die Leinwand kam“ zeigt die Wiener Albertina anhand von 170 Exponaten die faszinierende Welt der impressionistischen und postimpressionistischen Malerei. Der Kunstverein Kärnten organisiert eine Kulturfahrt zu dieser besonderen Ausstellung nach Wien, und zwar von 7. bis 8. November. Im Preis von 170 Euro sind Fahrt, Führung, Eintritt und eine Übernachtung im 4-Sterne-Hotel inkludiert. Anmelden unter Tel 3870-218



Für eine Belebung des Lendhafens sind Vzbgm. Albert Gunzer, die „Lendhauer“ und DI Georg Wald (Stadtplanung).

Foto: Maurer



Lendhafen – Eine Brücke zur Welt

KULTUR & CAFÉ. Aus dem Lendhafen soll wieder ein Ort der Begegnung werden – das Konzept dazu stammt vom Verein „Lendhauer“, die Kunst, Kultur und Gastronomie vereinen wollen.

„Es ist der Wunsch von Kunstschaffenden, Wirtschaftstreibenden und Bewohnern der Lendgegend, dass dem Hafengebiet wieder Leben eingehaucht wird“. Kulturreferent Vzbgm. Albert Gunzer hat den Lendhafen schon seit seinen ersten Amtstagen im Auge. Hier soll wieder ein Platz entstehen, an dem man sich trifft, der zum Verweilen und zum Kunstgenuss einlädt. Der Verein „Lendhauer“ rund um Michael Gruber, Johannes Wouk und Hanno Kautz kümmert sich jetzt um die Realisierung bzw. um die Bespielung des Klagenfurter Kleinods. Noch im Oktober soll mit den Sanierungsarbeiten im Lendhafen begonnen werden. Bis zum Frühsommer 2010 sollen dann auch ein Café mit Terrasse, sowie eine Bühne für Konzerte und Lesungen fertig sein. Das architektonische Konzept stammt von Hanno Kautz in Kooperation mit der Klagenfurter Stadtplanung.

Kunst im Kontext zur Geschichte. Der Londoner Künstler Simon Edmondson präsentiert seine Arbeiten ab 21.10. in der Stadtgalerie Klagenfurt. Eine Österreichpremiere.

Foto: KK



Neu in der Stadtgalerie: Simon Edmondson

Eine einzigartige Kunstschau wird am 21. Oktober um 19 Uhr in der Klagenfurter Stadtgalerie zu sehen sein: das Kunsthaus der Landeshauptstadt Klagenfurt präsentiert zum ersten Mal in Österreich eine Werkschau des 1955 in

London geborenen Künstlers Simon Edmondson. In den Bildern Edmondsons finden sich viele historische Bezüge, die durch Wahrnehmungen des Lebens und der Kunst verändert werden.

Zu sehen bis 14. Februar 2010



Foto: Galerie3

Galerie 3: Kunst zum Thema „Altern“

Galeristin Renate Freimüller hat Künstler aus Kärnten unterschiedlichen Alters eingeladen, mit bildnerischen Arbeiten zum Thema „Altern“ Stellung zu beziehen. Entstanden ist eine spannende Ausstellung mit Werken von Valentin Oman (Foto oben), Niclas Anatol, Ina Loitzl und Marina Koraimann. Zu sehen bis 31. 10.

Schöpferisches

Unter dem Titel „Schöpferische Eindrücke“ stellt die Klagenfurterin Ingeborg Leitner von 17. bis 22. Oktober in der Studiogalerie im Klagenfurter Stadthaus aus. Im Mittelpunkt ihrer künstlerischen Arbeit stehen Stimmungen und die Schönheit der Natur.

Kollektion Lisa D

Von 17. bis 19. Oktober präsentiert die in Berlin lebende Designerin Lisa D ihre Herbst-Winter-Kollektion in der Galerie 3 in Klagenfurt.